

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 16

Donnerstag, den 1. September 2005

Nummer 17

3. WEINFEST

AM 10.09.2005 AUF DEM KAHLAER MARKTPLATZ



*Der Vorsitzende der Gewerbegemeinschaft e. V., Peter Schönfeld,
konnte im vergangenen Jahr Ralf Bergmann zum zweiten Mal
als Weinkönig küren.*

Nachrichten aus dem Rathaus

An die
Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla

, den 2005

Bürgerumfrage

Folgende *Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle usw.* habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

Absender: _____

Name, Vorname

Anschrift

Ordnungsbehördliche Verordnung

über die Abwehr von Gefahren durch Verunreinigungen, wildes Zelten, Wasser und Eisglätte, Betreten und Befahren von Eisflächen, zweckwidrige Nutzung von Abfallbehältern, Wertstoffcontainern und Sperrmüll, durch Leitungen, Schneeüberhang und Eiszapfen, Beeinträchtigung an Einrichtungen für öffentliche Zwecke, mangelnde Hausnummerierung, Tierhaltung, Füttern von Tauben, wildes Plakatieren, ruhestörenden Lärm, offene Feuer im Freien und Anpflanzungen in der Stadt Kahla vom 23. November 2001

Auf Grund der §§ 27, 44, 45 und 46 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz - OBG -) vom 18. Juni 1993 (GVBl. S. 323) erläßt die Stadt Kahla als Ordnungsbehörde folgende Verordnung:

§ 1 Geltungsbereich

Diese ordnungsbehördliche Verordnung gilt für das gesamte Gebiet der Stadt Kahla, sofern in den nachfolgenden Bestimmungen nicht ausdrücklich etwas anderes geregelt ist.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Straßen i. S. dieser Verordnung sind - ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse oder eine öffentlich-rechtliche Widmung - alle befestigten und unbefestigten, dem öffentlichen Verkehr oder einzelnen Arten des öffentlichen Verkehrs dienenden Flächen, einschließlich der Plätze.

(2) Zu den Straßen gehören:

- a) der Straßenkörper, einschließlich der Geh- und Radwege, Brücken, Tunnel, Treppen, Durchgänge, Böschungen, Stützmauern, Gänge, Gräben, Entwässerungsanlagen, Park-, Trenn- und Seitenstreifen, Dämme, Rand- und Sicherheitsstreifen;
- b) der Luftraum über dem Straßenkörper;

- c) das Zubehör, wie z. B. Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen und -anlagen aller Art, die der Sicherheit oder Leichtigkeit des Straßenverkehrs oder dem Schutz der Anlieger dienen, und die Bepflanzung.

(3) Öffentliche Anlagen im Sinne dieser Verordnung sind - ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse - die der Allgemeinheit im Stadtgebiet zugänglichen

- a) öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen (s. Abs. 4),
- b) alle der Öffentlichkeit allgemein zugänglichen Flächen und
- c) die öffentlichen Toilettenanlagen.

(4) Öffentliche Grün- und Erholungsanlagen i. S. von Abs. Buchstabe a) sind gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung dienen.

Hierzu gehören:

- a) Grün- und Parkanlagen, Gedenkplätze;
- b) Kinderspielplätze;
- c) Gewässer und deren Ufer.

§ 3 Verunreinigungen

(1) Es ist verboten:

- a) öffentliche Gebäude oder sonstige öffentliche bauliche Anlagen, öffentliche Anlagen und Einrichtungen wie Denkmäler, Einfriedungen, Tore, Brücken, Bänke, Verteilerschränke, Brunnen, Bäume, Blumenkübel, Papierkörbe, Müllbehälter, Streumaterialkästen, Fahrgastwarteallen, Hinweistafeln des öffentlichen Nahverkehrs, öffentliche Absperrungen oder ähnliche Einrichtungen zu beschädigen, zu beschmutzen, zu entfernen, mit Plakaten zu bekleben, zu bemalen, zu beschreiben, zu besprühen oder zu beschmieren;
- b) auf Straßen und öffentlichen Anlagen Kraftfahrzeuge aller Art zu waschen und abzuspritzen;
- c) Abwasser, mit Ausnahme des aus dem Bereich von bebauten und befestigten Flächen abfließenden Niederschlagswassers, sowie Flüssigkeiten, die kein Abwasser sind (wie z. B. verunreinigende, besonders ölige, teerige, brennbare, explosive, säure- und laugenhaltige oder andere umwelt- oder grundwasserschädigende Flüssigkeiten) in die Schnittlinie (Gosse) einzubringen oder dieser zuzuleiten.

Das trifft auch auf Baustoffe, insbesondere Zement, Mörtel, Beton oder ähnliche Materialien zu.

(2) Wer für Zuwiderhandlungen i. S. des Absatzes 1 als Ordnungspflichtiger verantwortlich ist, hat den ordnungsgemäßen Zustand unverzüglich wieder herzustellen.

§ 4

Wildes Zelten

Innerhalb der bebauten Ortsteile (§§ 30 und 34 des Baugesetzbuches) ist das Zelten oder Übernachten auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen untersagt.

§ 5

Wasser und Eisglätte

Wasser darf nur in die Schutrinne (Gosse) geschüttet werden, wenn es ungehindert abfließen kann; bei Frostwetter jedoch nur, wenn hierdurch keine Glätte entsteht.

§ 6

Betreten und Befahren von Eisflächen

Eisflächen aller Gewässer dürfen nur betreten oder befahren werden, wenn sie durch die Stadtverwaltung dafür freigegeben worden sind.

§ 7

Abfallbehälter, Wertstoffcontainer, Sperrmüll

(1) Abfallbehälter (Papierkörbe) an Straßen und in öffentlichen Anlagen dürfen nur zur Aufnahme kleiner Mengen von Abfällen unbedeutender Art (z. B. Zigarettenschachteln, Pappbecher der -teller, Obstreste) benutzt werden. Jede zweckwidrige Benutzung, insbesondere das Einbringen von Hausmüll, ist verboten.

(2) Abfallbehälter sowie Wertstoffcontainer (z. B. für Glas, Textilien, Altpapier) dürfen nicht durchsucht, Gegenstände daraus nicht entnommen oder zerstreut werden. Jede zweckwidrige Benutzung sowie das Einbringen von Hausmüll und das Ablagern von Müll und Wertstoffen neben den Containern ist unzulässig. Sperrmüll ist gefahrlos und so am Straßenrand abzustellen, daß Schachdeckel und Abdeckungen von Versorgungsanlagen usw. nicht verdeckt oder in ihrer Sichtbarkeit und Funktion beeinträchtigt werden.

§ 8

Leitungen

Straßen und öffentliche Anlagen dürfen mit Leitungen, Antennen und ähnlichen Gegenständen nicht überspannt werden. Berechtigungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen bleiben unberührt.

§ 9

Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden

Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden, durch die Verkehrsteilnehmer auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen gefährdet werden können, müssen unverzüglich durch die Eigentümer oder andere Berechtigte beseitigt werden.

§ 10

Einrichtungen für öffentliche Zwecke

Schieber, Armaturen, Revisions- und Kanalschächte und ähnliche Einrichtungen für die Wasserver- und Abwasserentsorgung, Löschwasserentnahmestellen, Schaltschränke, Transformations- und Reglerstationen sowie Einrichtungen wie Vermessungspunkte, Schilder für die Straßenbezeichnung, Hinweisschilder auf Gas-, Wasser-, Fernwärme-, Post- und Stromleitungen sowie Entwässerungsanlagen dürfen nicht beschädigt, geändert, verdeckt, beseitigt, unzugänglich oder für ihre Zwecke unbrauchbar gemacht werden. Insbesondere ist es verboten, Hydranten für Löschwasserentnahme zu verdecken. Der ungehinderte Zugang zu den Hydranten ist zu gewährleisten.

§ 11

Hausnummern

(1) Jedes Haus ist vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten auf eigene Kosten mit der dem Grundstück vom Ordnungsamt der Stadt Kahla zugeteilten Hausnummer zu versehen. Die Hausnummer muß von der Straße aus erkennbar sein und lesbar gehalten werden.

(2) Die festgesetzte Hausnummer ist in unmittelbarer Nähe des Haupteinganges deutlich sichtbar anzubringen. Liegt der Haupteingang nicht an der Straßenseite, so ist die Hausnummer an

der zur Straße gelegenen Hauswand oder Einfriedung des Grundstückes in Nähe des Haupteinganges anzubringen.

Verdeckt ein Vorgarten das Wohngebäude zur Straße hin oder läßt ein solcher die Hausnummer nicht erkennen, so ist diese an der Einfriedung neben dem Eingangstor bzw. der Eingangstür zu befestigen.

(3) Die Hausnummern müssen aus wasserfestem Material bestehen. Als Hausnummern sind arabische Ziffern zu verwenden. Die Ziffern müssen sich in der Farbe deutlich vom Untergrund abheben und mindestens 10 cm hoch sein.

§ 12

Tierhaltung

(1) Tiere dürfen nur so gehalten werden, daß die Allgemeinheit nicht gefährdet oder belästigt wird.

(2) Es ist untersagt, Hunde auf Straßen und in öffentlichen Einrichtungen unbeaufsichtigt umherlaufen zu lassen, auf Kinderspielflächen mitzuführen und in öffentlichen Brunnen oder Planschbecken baden zu lassen.

(3) Hunde müssen auf Straßen und in öffentlichen Anlagen zum Schutz von Mensch und Tier stets an der Leine geführt werden. Bissige Hunde müssen einen bissicheren Maulkorb tragen.

(4) Durch Kot von Haustieren dürfen Straßen und öffentliche Anlagen nicht verunreinigt werden. Halter oder mit der Führung oder Haltung von Tieren Beauftragte sind zur sofortigen Beseitigung von Verunreinigungen verpflichtet. Die Straßenreinigungspflicht der Grundstücksanlieger wird dadurch nicht berührt.

§ 13

Bekämpfung verwilderter Tauben

(1) Verwilderte Tauben dürfen nicht gefüttert werden.

(2) Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von Grundstücken, Wohnräumen oder anderen Räumen haben geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Nistplätze verwilderter Tauben oder zur Erschwerung des Nistens von verwilderten Tauben zu ergreifen.

§ 14

Wildes Plakatieren

(1) Plakate und andere Werbeanschläge dürfen nur dort angebracht werden, wo es ausdrücklich zugelassen ist.

(2) In öffentlichen Anlagen ist es nicht gestattet,

- Flugblätter, Druckschriften, Handzettel, Geschäftsempfehlungen und sonstige Werbeschriften zu verteilen, abzuwerfen oder mit anderen Werbemitteln zu werben;
- Waren oder Leistungen durch Ausschellen oder Ausrufen anzubieten;
- Werbestände, Werbetafeln oder ähnliche Werbeträger aufzustellen oder anzubringen.

§ 15

Ruhestörender Lärm

(1) Jeder hat sich in der Ruhezeit von 20.00 bis 22.00 Uhr so zu verhalten, daß andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Geräusche gefährdet oder belästigt werden. Für den Schutz der Nachtruhe (22.00 Uhr bis 6.00 Uhr) gilt § 7 der 4. Durchführungsverordnung zum Landeskulturgesetz.

(2) Für die Ruhezeiten an Sonntagen, gesetzlichen und religiösen Feiertagen gilt das Thüringer Feiertagsgesetz vom 21. Dezember 1994 (GVBl. S. 1221) in der jeweils gültigen Fassung.

(3) Während der Ruhezeiten sind Tätigkeiten verboten, die die Ruhe unbeteiligter Personen stören. Das gilt insbesondere für folgende Arbeiten im Freien:

- Betrieb von motorbetriebenen Handwerksgeräten (z. B. Sägen, Bohr-, und Schleifmaschinen, Pumpen u. ä.);
- Betrieb motorbetriebener Gartengeräte; für Rasenmäher ist der Betrieb nach dieser Verordnung nur während der Mittagsruhe untersagt; im übrigen gilt für das Betriebsverbot die Rasenmäherlärmverordnung;
- Ausklappen von Gegenständen (Teppichen, Polstermöbeln, Matratzen u. ä.), auch auf offenen Balkonen und bei geöffneten Fenstern.

(4) Das Verbot des Absatzes 3 gilt nicht für Arbeiten und Betätigungen gewerblicher oder land- und forstwirtschaftlicher Art (z. B. Betrieb von Baumaschinen und Geräten), wenn die Arbeiten üblich sind und die Grundsätze des Absatzes 1 beachtet werden und insbesondere bei den ruhestörenden Arbeiten in geschlossenen Räumen (Werkstätten, Montagehallen, Lagerräumen u. a.) Fenster und Türen geschlossen sind.

(5) Ausnahmen von den Verboten des Absatzes 4 sind zulässig, wenn ein besonderes öffentliches Interesse die Ausführung der Arbeiten in der Zeit gebietet.

(6) Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte und Musikinstrumente dürfen nur in solcher Lautstärke betrieben bzw. abgespielt werden, daß unbeteiligte Personen nicht gestört werden.

§ 16

Offene Feuer im Freien

- (1) Das Anlegen und Unterhalten von Oster-, Lager- oder ähnlichen offenen Brauchtuftsfeuern im Freien ist nicht erlaubt.
- (2) Die Ausnahmegenehmigung nach § 18 ersetzt nicht die notwendige Zustimmung des Grundstückseigentümers oder Besitzers.
- (3) Jedes nach § 18 zugelassene Feuer im Freien ist dauernd durch eine volljährige Person zu beaufsichtigen. Bevor die Feuerstelle verlassen wird, sind Feuer und Glut abzulöschen.
- (4) Offene Feuer im Freien müssen entfernt sein
 1. von Gebäuden aus brennbaren Stoffen mindestens 15 m, vom Dachvorsprung ab gemessen,
 2. von leicht entzündbaren Stoffen mindestens 100 m und
 3. von sonstigen brennbaren Stoffen mindestens 15 m.
- (5) Andere Bestimmungen (wie z. B. das Abfallbeseitigungs- und Naturschutzrecht, landesrechtliche Vorschriften, wie das Waldgesetz und die Verordnung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen), nach denen offene Feuer im Freien gestattet oder verboten sind, bleiben unberührt.

§ 17

Anpflanzungen

- (1) Anpflanzungen, einschließlich Wurzelwerk, insbesondere Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen, dürfen die Anlagen der Straßenbeleuchtung sowie der Ver- und Entsorgung nicht beeinträchtigen. Der Verkehrsraum muß über Geh- und Radwegen bis zu einer Höhe von mindestens 2,50 m, über den Fahrbahnen bis zu einer Höhe von mindestens 4,50 m freigehalten werden.
- (2) Hecken sind in der Brutzeit der Vögel (vom 01. März bis 31. Juli) nicht zu schneiden.

§ 18

Ausnahmen

Auf schriftlichen Antrag kann die Stadtverwaltung Kahla Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Verordnung zulassen.

§ 19

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig i. S. von § 50 des Ordnungsbüroengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
 1. § 3 Abs. 1 Buchstabe a öffentliche Gebäude oder sonstige öffentliche bauliche Anlagen und Einrichtungen beschädigt, beschmutzt, entfernt, mit Plakaten beklebt, bemalt, beschneit, besprüht oder beschmiert;
 2. § 3 Abs. 1 Buchstabe b auf Straßen und in öffentlichen Anlagen Kraftfahrzeuge aller Art wäscht oder abspritzt;
 3. § 3 Abs. 1 Buchstabe c Abwässer und Baustoffe in die Schnittrinne (Gosse) einleitet, einbringt oder dieser zuleitet;
4. § 4 auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen zeltet oder übernachtet;
5. § 5 Wasser, das nicht ungehindert abfließen kann, oder Wasser bei Frostwetter in die Schnittrinne (Gosse) schüttet;
6. § 6 nicht freigegebene Eisflächen betritt oder befährt;
7. § 7 Abs. 1 Abfallbehälter zweckwidrig benutzt;
8. § 9 Schneeüberhang und Eiszapfen nicht unverzüglich beseitigt;
9. § 10 Einrichtungen für öffentliche Zwecke beschädigt, ändert, verdeckt, beseitigt, unzugänglich oder unbrauchbar macht;
10. § 12 Abs. 2 Hunde unbeaufsichtigt umherlaufen läßt, mitführt oder baden läßt;
11. § 12 Abs. 3 Hunde nicht an der Leine führt oder bissige Hunde nicht angeleint und ohne bißsicheren Maulkorb führt;
12. § 12 Abs. 4 Verunreinigungen durch Haustiere nicht sofort beseitigt;
13. § 13 verwilderte Tauben füttert;
14. § 14 Abs. 1 Plakate oder andere Werbeanschläge anbringt;
15. § 14 Abs. 2 Werbung betreibt, Waren und Leistungen anbietet oder Werbeträger aufstellt oder anbringt;
16. § 15 Abs. 3 während der Ruhezeiten Tätigkeiten ausübt, die die Ruhe Unbeteiligter stören;
17. § 15 Abs. 6 Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte oder Musikinstrumente in einer Lautstärke, die unbeteiligte Personen stört, betreibt oder spielt;

18. § 16 Abs. 1 offene Feuer im Freien anlegt und unterhält;
19. § 16 Abs. 3 zugelassene Feuer nicht durch eine volljährige Person beaufsichtigt und nach Verlassen der Feuerstelle ablöscht;
20. § 16 Abs. 4 offene Feuer anlegt, die
 - a) von Gebäuden aus brennbaren Stoffen nicht mindestens 15 m, vom Dachvorsprung ab gemessen,
 - b) von leicht entzündbaren Stoffen nicht mindestens 100 m oder
 - c) von sonstigen brennbaren Stoffen nicht mindestens 15 m entfernt sind;
21. § 17 Abs. 1 durch Anpflanzungen einschließlich Wurzelwerk die Anlagen der Straßenbeleuchtung sowie der Ver- und Entsorgung beeinträchtigt, den Verkehrsraum über Geh- und Radwegen nicht bis zu einer Höhe von mindestens 2,50 m und über Fahrbahnen nicht bis zu einer Höhe von mindestens 4,50 m freihält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 51 Abs. 1 OBG mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Deutsche Mark geahndet werden.
- (3) Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung der Ordnungswidrigkeiten i. S. von Absatz 1 ist die Stadt Kahla (§ 51 Abs. 2 Nr. 3 OBG).

§ 20

Geltungsdauer

Diese Verordnung gilt bis zum 30. November 2007.

§ 21

Inkrafttreten

- (1) Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt am 01.01.2002 in Kraft.

Anlage 1 zu § 14 Abs. 1

Plakate und andere Werbeanschläge dürfen nur an den in der Folge genannten Stellen angebracht werden. Dazu sind geeignete Materialien zu verwenden, die keine Schäden verursachen. Entstehen Schäden an Einrichtungen, an denen Plakate oder andere Werbeträger angebracht wurden, so haftet der Nutzer.

1. Litfasssäulen 2 Plakate/je Säule/je Veranstaltung
2. Auf Wegen und Straßen i. S. des Straßenverkehrsrechts.
 - 2.1 Aufsteller bis zur Größe A 1
 - 2.2 Tafeln, Platten bis zur Größe A 2 befestigt an Elektromasten oder Straßenbeleuchtungsmasten.
 - 2.3 Spruchbänder - an Stellen, die eine Verkehrsbehinderung ausschließen. (Einzelgenehmigung)
 - 2.4 Werbeträger an Privatgrundstücken unterliegen den Regelungen des Thüringer Baurechts.

gez. Leube
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 18. September 2005

1. Das Wählerverzeichnis für die Bundestagswahl wird für die Stadt Kahla in der Zeit vom 29. August bis 2. September 2005 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme im Rathaus, Zimmer 4 bereitgehalten.

Montag und Freitag von	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag von	9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von	9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

 Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder

Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 29.08. bis 02.09.2005, 12.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Kahla, Wahlbüro, Markt 10, 07768 Kahla Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 28. August 2005 eine Wahlbenachrichtigungskarte. Wer keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 195 Gera - Jena - Saale-Holzland-Kreis durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des betreffenden Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1.

ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener Wahlberechtigter**, **wenn** er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirks aufhält, **wenn** er seine Wohnung ab dem 15. August 2005 in einen anderen Wahlbezirk

- innerhalb der Gemeinde,
- außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist,

verlegt,

wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

5.2.

ein nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragener Wahlberechtigter**,

wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis 28.08.05) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 02.09.05) versäumt hat, **wenn** sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadtverwaltung gelangt ist.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, in der Zeit vom 29. August 2005 bis zum 16. September 2005, im **Wahlbüro der Stadtverwaltung Kahla, Zimmer 4** mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Das Wahlbüro ist geöffnet:

Montag und

Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Am Freitag, d. 16.09. werden Briefwahlunterlagen bis 18.00 Uhr ausgegeben.

Im Falle **nachweislich plötzlicher Erkrankung**, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, **kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr gestellt werden.** Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 gegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag 15.00 Uhr stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung des Wahlscheines glaubhaft machen.

6.

Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Wahlunterlagen werden ihm von der Stadtverwaltung auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Wahlumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, wird gebeten, den Antrag auf Briefwahl (Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte) bereits ausgefüllt im Wahlbüro vorzulegen.

Auskünfte erhalten Sie über Frau Tänzer, Tel. 77322.

Kahla, den 18. August 2005

Leube

Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

Am 18. September 2005 findet die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Die Stadt **Kahla** ist in **6 allgemeine Wahlbezirke** eingeteilt.

- | | |
|----------------------|-----------------------------------------------------------|
| Wahlbezirk 1: | Rathaus, Markt 10 |
| Wahlbezirk 2: | Friedensschule, Schulstraße 5 |
| Wahlbezirk 3: | Freiwillige Feuerwehr, Bahnhofstraße 27 |
| Wahlbezirk 4: | Heimbürgeschule, Am Langen Bürgel 19 |
| Wahlbezirk 5: | Wohnbaugesellschaft, Oberbachweg 14 B |
| Wahlbezirk 6: | Lernbehindertenschule Löbschütz, Brückenstraße 1 a |

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 27.8.2005 übersandt worden sind, wurden der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15.30 Uhr im Landratsamt in Eisenberg, Im Schloss zusammen.

Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll zur Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlschläge unter Angabe der Partei (sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese)

bei anderen Kreiswahlschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und

seine Zweitstimme in der Weise ab,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem gesonderten Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag um 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 Bundeswahlgesetz). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis der Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 StGB).

Kahla, den 25.8.2005

Leube

Bürgermeister

Zur Beachtung!

Änderung des Wahlraumes im Stimmbezirk VI!

Auf Grund von Baumaßnahmen im Kindergarten "Märchenland" befindet sich der Wahlraum für den Stimmbezirk V im Gebäude der Wohnbaugesellschaft, Oberbachweg 14 B!!

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall 112 oder 110
Polizeiinspektion Stadtroda 03 64 28/ 6 40
03 64 24 / 844-0

Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort: Polizeirevier Kahla
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1, Kahla
Termin: dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr
Telefon: 844-12

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte 0 36 41/ 59 76 20
Vertragsärztlicher Notfalldienst 0 36 41/ 59 76 32
Krankentransport 0 36 41/ 59 76 30
Notarzt 112

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

03./04.09.05

Dipl.-Stom. Baß
Petzlarstr. 16, Orlamünde 03 64 23 / 2 23 29

10./11.09.05

Dipl.-Med. Endter
Oelwiesenweg 2, Kahla 03 64 24 / 5 30 28

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Mo. - Sa.: 18.00 - 20.00 Uhr
sonn- und feiertags: 10.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr

Während der oben genannten Zeiten ist in Kahla immer eine Apotheke dienstbereit. Außerhalb dieser Zeiten wird die Dienstbereitschaft von den Jenaer Apotheken übernommen. Welche Apotheke in Kahla bzw. Jena dienstbereit ist, wird durch Aushang in allen Kahlaer Apotheken bekannt gemacht und ist der regionalen Tagespresse sowie den „Kahlaer Nachrichten“ zu entnehmen.

29.08. - 04.09.05 Rosen-Apotheke 03 64 24 / 2 25 95
05.09. - 11.09.05 Löwen-Apotheke 03 64 24 / 2 22 36
12.09. - 18.09.05 Linden-Apotheke 03 64 24 / 2 44 72

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

Der diensthabende Arzt wird durch Aushang am Ärztehaus Kahla bekannt gegeben oder ist unter der Rufnummer 0 36 41/ 59 76 32 zu erfragen.

Notdienst Augenärzte

(Montag 7.00 Uhr - Montag 7.00 Uhr)

29.08. - 05.09.2005

Dr. med. H. Weidig 03 64 28/ 6 28 00
mobil 0174/ 9999678

05.09. - 12.09.2005

Dr. med. U. Hädrich 03 66 01 / 4 22 43
mobil 01 70 / 5806033

12.09. - 19.09.2005

Dipl. Med. R. Möhr 03 66 91/ 4 27 75
mobil: 0172/ 3479319

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen
kostenfrei rund um die Uhr 08 00/ 1 11 01 11

Störungsdienste

Strom		0 36 41/ 68 88 88
Gas	Tag	0 36 41/ 48 75 77
	Nacht/Sonn- und Feiertage	01 30/ 86 11 77
Wasser	Tag	03 64 24/ 57 00 oder
	Nacht/Sonn- und Feiertage	03 66 01/ 57 80
		03 66 01/ 5 78 49

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Stadtverwaltung Kahla,		
Rathaus, Markt 10	Tel.	77-0
	Fax:	77-104
	E-Mail:	stadt@kahla.de
	im Internet:	www.kahla.de

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr und Archiv

Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10	77-326
Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr



Bürgerbüro/Touristeninformation, Rathaus, Markt 10

77-140 / 77-141

Öffnungszeiten siehe Einwohnermeldeamt

Anträge:

Wohngeld, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,

Informationen:

Müllentsorgung, gelbe Säcke
Eintrittskartenservice

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla	5 29 71
Am Langen Bürgel 20	

Montag	8.30 - 11.30 Uhr und 12.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.30 Uhr
Freitag	8.30 - 11.30 Uhr

Heimatmuseum Kahla

Das Heimatmuseum bleibt wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

DRK	5 29 57
Rudolstädter Straße 22 a	

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:

	2 23 46
Montag	10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
	und nach Vereinbarung

Sozial-psychiatrischer Dienst	5 29 57
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
	und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“	5 36 84/
für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen	
Margarethenstraße 3	036691/ 5 72 00
Montag	12.30 - 16.00 Uhr
	und nach Vereinbarung

Schuldnerberatungsstelle	
AWO-Kreisverband	036601/ 2 53 03

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Im August gratulierte der 1. Beigeordnete im Namen der Stadt Kahla

**Frau Charlotte Leube am 17. August
zum 95. Geburtstag**

und

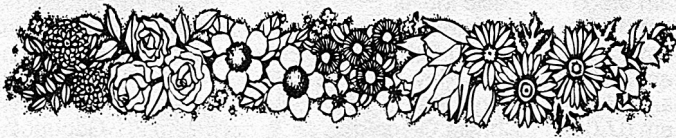
**Frau Caroline Süße am 25. August
91. Geburtstag**

und übermittelte die besten Wünsche für Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im September, ganz besonders

am 01.09.	Olga Schlupeck	zum 91. Geburtstag
am 01.09.	Manfred Büchel	zum 72. Geburtstag
am 01.09.	Alice Kempka	zum 72. Geburtstag
am 02.09.	Herta Haase	zum 92. Geburtstag
am 02.09.	Karl Reinhardt	zum 83. Geburtstag
am 02.09.	Elfriede Will	zum 83. Geburtstag
am 03.09.	Paul Gärtner	zum 71. Geburtstag
am 04.09.	Otto Dümlein	zum 79. Geburtstag
am 04.09.	Kurt Schulze	zum 77. Geburtstag
am 05.09.	Gerhard Wetzels	zum 77. Geburtstag
am 05.09.	Hilde Lippisch	zum 74. Geburtstag
am 05.09.	Günter Bock	zum 71. Geburtstag
am 05.09.	Marie Schreck	zum 71. Geburtstag
am 06.09.	Elisabeth Reuter	zum 81. Geburtstag
am 06.09.	Gerhard Tänzer	zum 76. Geburtstag
am 06.09.	Jutta Bock	zum 76. Geburtstag
am 06.09.	Eva Riese	zum 74. Geburtstag
am 06.09.	Lucie Müller	zum 70. Geburtstag
am 07.09.	Renate Obfolter	zum 78. Geburtstag
am 07.09.	Erhard Schneider	zum 76. Geburtstag
am 07.09.	Hilda May	zum 74. Geburtstag
am 07.09.	Gerda Zorn	zum 74. Geburtstag
am 07.09.	Christa Giegold	zum 70. Geburtstag
am 08.09.	Sonja Dressler	zum 82. Geburtstag
am 08.09.	Ingeburg Axthelm	zum 76. Geburtstag
am 08.09.	Werra Dumke	zum 75. Geburtstag
am 09.09.	Gertraud Neubauer	zum 76. Geburtstag
am 09.09.	Heinrich Süße	zum 70. Geburtstag
am 10.09.	Annelies Hartwig	zum 80. Geburtstag
am 10.09.	Brigitte Büchel	zum 71. Geburtstag
am 12.09.	Albert Güntzel	zum 85. Geburtstag
am 12.09.	Wilhelm Sahland	zum 79. Geburtstag
am 12.09.	Ilse Meißner	zum 79. Geburtstag
am 12.09.	Karl-Heinz Krug	zum 76. Geburtstag
am 12.09.	Egon Vogel	zum 72. Geburtstag
am 13.09.	Veronika Hartwig	zum 80. Geburtstag
am 13.09.	Ruth Hadersbeck	zum 76. Geburtstag
am 13.09.	Horst Schwarz	zum 72. Geburtstag
am 13.09.	Dieter Sünkel	zum 70. Geburtstag
am 14.09.	Elfriede Müller	zum 73. Geburtstag
am 15.09.	Elisabeth Aßmus	zum 80. Geburtstag
am 15.09.	Hildegard Schüttauf	zum 74. Geburtstag
am 15.09.	Renate Hartelt	zum 73. Geburtstag
am 16.09.	Lore Fischer	zum 80. Geburtstag
am 16.09.	Gisela Thielsch	zum 76. Geburtstag
am 16.09.	Ilse Senf	zum 73. Geburtstag
am 17.09.	Johannes Dathe	zum 79. Geburtstag
am 17.09.	Horst Steinbach	zum 71. Geburtstag
am 17.09.	Sonja Wilinski	zum 71. Geburtstag
am 17.09.	Bruno Hradetz	zum 70. Geburtstag
am 18.09.	Johanna Degner	zum 89. Geburtstag
am 18.09.	Liesbeth Helmig	zum 78. Geburtstag
am 18.09.	Irma Schmidl	zum 77. Geburtstag
am 18.09.	Anneliese Petzold	zum 74. Geburtstag
am 20.09.	Manfred Sippach	zum 74. Geburtstag
am 20.09.	Gerhard Knoll	zum 71. Geburtstag
am 21.09.	Käthe Blumenstein	zum 82. Geburtstag
am 21.09.	Anna Hach	zum 76. Geburtstag
am 21.09.	Margot Weise	zum 75. Geburtstag
am 21.09.	Gisela Bauer	zum 70. Geburtstag
am 22.09.	Ulrich Neumann	zum 79. Geburtstag
am 22.09.	Günter Nieke	zum 74. Geburtstag
am 23.09.	Irma Luther	zum 87. Geburtstag

am 23.09.	Julius Klein	zum 86. Geburtstag
am 23.09.	Ursula Bock	zum 74. Geburtstag
am 24.09.	Annemarie Danz	zum 77. Geburtstag
am 24.09.	Rudolf Weiße	zum 74. Geburtstag
am 24.09.	Christine Dathe	zum 70. Geburtstag
am 25.09.	Heinz Höcht	zum 86. Geburtstag
am 25.09.	Heinz Eisenschmidt	zum 81. Geburtstag
am 25.09.	Anna Leidiger	zum 80. Geburtstag
am 25.09.	Rosemarie Junold	zum 78. Geburtstag
am 25.09.	Gertrud Köhler	zum 76. Geburtstag
am 25.09.	Hannelore Reise	zum 75. Geburtstag
am 27.09.	Ingeburg Feller	zum 80. Geburtstag
am 27.09.	Irmgard Lange	zum 78. Geburtstag
am 28.09.	Gerhard Hoffmann	zum 80. Geburtstag
am 28.09.	Günther Wonsack	zum 76. Geburtstag
am 28.09.	Horst Leppert	zum 72. Geburtstag
am 29.09.	Anneliese Heerwagen	zum 85. Geburtstag
am 29.09.	Maria Mahrle	zum 82. Geburtstag
am 29.09.	Horst Hagedorn	zum 80. Geburtstag
am 29.09.	Lotte Fiedler	zum 76. Geburtstag
am 29.09.	Günther Hirschfeld	zum 75. Geburtstag
am 29.09.	Ehrhard Behringer	zum 73. Geburtstag
am 29.09.	Inge Lotzmann	zum 71. Geburtstag
am 30.09.	Frieda Hermuth	zum 81. Geburtstag
am 30.09.	Ursula Fischer	zum 80. Geburtstag
am 30.09.	Edith Rochniak	zum 73. Geburtstag
am 30.09.	Dieter Süße	zum 71. Geburtstag



Kindergartennachrichten

Abschied vom Kindergarten

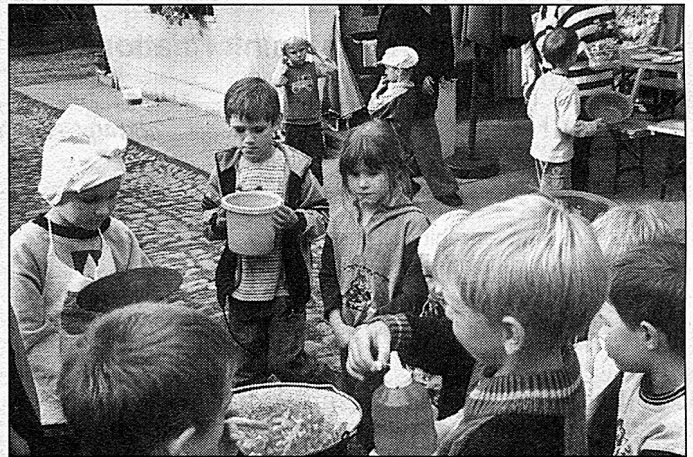


Bevor sich die Schulanfänger für das Schuljahr 05/06 vom Kindergarten „Märchenland“ verabschiedeten, durften sie noch drei erlebnisreiche Tage auf einem Bauernhof in Seitenbrück verbringen.

Diese Tage werden die Kinder sicher nicht so schnell vergessen, denn sie schliefen in Zelten und sorgten selbst für ihr leibliches Wohl. Eine abenteuerliche Nachtwanderung zur Leuchtenburg und eine Kutschfahrt zum Lehmhof nach Lindig waren neben vielen sportlichen Aktivitäten nur einige Höhepunkte, die zu nennen wären.



Mit besonderer Liebe und Sorgfalt bereiteten sie sich gemeinsam mit den jüngeren Kindern aus ihrer Gruppe auf die große Zirkusvorstellung am Abschlussabend vor, zu der auch die Eltern und andere Kinder aus Seitenbrück eingeladen waren. Dass einige Zirkusnummern wegen kräftiger Gewittergüsse dann ausfallen mussten, trübte die gute Stimmung wenig, denn nach dem Gewitter wurden Würstchen am Lagerfeuer und ein Spanferkel über Holzkohle gegrillt. Auch Feuertopf aus einem Kessel konnte verzehrt werden.



Ein großes Geheimnis vor ihren Erzieherinnen hatten die Kinder gewahrt. Das war ihr Dankeschön an den Kindergarten und besonders an ihre Gruppenerzieherin Frau Sommer. So traten sie alle noch einmal an und jeder hatte eine Rose und einen kleinen Vers parat.

- Jonas: „Schon ganz klein bin ich ins Märchenland gekommen, fünf Jahre sind seitdem verronnen. Hier haben wir gespielt, gelernt und gelacht und eine glückliche Zeit verbracht.“
- Monique: Ich habe gern geschaukelt, bin Rad gefahren, hab mich im Freien bewegt, die Kaninchen gestreichelt, Bäumchen gepflanzt und Blumen gepflegt.
- Pascal: Der Mittwoch war unser Saunetag, den man immer gerne mag. Im Sommer war es besonders schön. Wir sind kreischend im Hof rumgeflitzt und wurden mit Wasser nass gespritzt.
- Nadine: Wir haben hier Lieder und Tänze einstudiert und sie dann öffentlich vorgeführt. Wir haben gelernt, wie man die Straße richtig überquert, das machen wir in Zukunft bestimmt nicht verkehrt.
- Christoph: Wir erfreuten uns an Farben, lernten das Basteln und das Kneten, ein kleiner Künstler steckt doch in jedem. Wir haben schöne Bilder gemalt, lernten auch Umgang mit Schere und Papier. Frau Sommer, dafür danken wir dir.
- Fabian: Ich bin als Letzter in die Gruppe gekommen und wurde herzlich aufgenommen. Eines lernt man hier bestimmt, dass man gegenseitig Rücksicht nimmt.

Bastian: Rolle vorwärts und zurück, mit Frau Sommer hatten wir wirklich Glück.
Beim Sport konnten wir zeigen, was in uns steckt. So wurde auch manches Talent entdeckt.

Annica: Wir lernten, wie man den Tisch deckt und richtig isst.
Auch Ordnung zu halten, hat man uns gelehrt, das ist im Leben bestimmt etwas wert.

Poldy: Ich wurde nach meinem schönsten Erlebnis befragt:
„Das war mein Geburtstag“, hab' ich gleich gesagt.
Frau Sommer, eines solltest du wissen, wir werden dich künftig wohl vermissen.

Jasmin: Wir durften verreisen und mit anderen Gruppen die Kräfte messen.
Wir waren die Besten, das werde ich nicht vergessen.

Sandro: Wir haben die Menschen bei der Arbeit gesehen, die Natur erlebt, die Jahreszeiten, warum sie kommen und gehen.
Hier hörten wir so manche schöne Geschichte. Ich lernte besonders gern Gedichte.

Paul: Im Sommer zu zelten, das war 'ne Wucht.
Wir haben den Zuckertütenbaum gesucht. Schließlich haben wir ihn auch gefunden, Es waren einfach herrliche Stunden.

Lisa: Doch eins, zwei, drei, ist die Zeit vorbei.
Nun müssen wir auseinandergeh'n, aber die Zeit im Märchenland, sie war wunderschön.

Alexander: Was das Schönste war, ich kann's gar nicht sagen, sollte mich jemand mal danach fragen. Wir sind mit schönen Erinnerungen voll, denn es war einfach alles toll. Nun stehn wir heute alle hier und wollen danke sagen dafür.

Johannes: Ich war nur wenige Tage hier und fand es schön, doch leider muss ich auch schon wieder geh'n. Jetzt heißt es in der Schule starten, wo andere Pflichten auf uns warten.

Abschließend möchten sich Kinder und Eltern noch einmal herzlich bei den vielen fleißigen Helfern bedanken, die das schöne Abschlussfest ermöglichten. Namentlich gedankt sei an dieser Stelle
Tante Kerstin (Blumenstein) aus Seitenbrück, die uns drei Tage ihren Bauernhof zur Verfügung stellte,
dem Bürgermeister von Oberbodnitz, Herrn Feind, für die Bereitstellung des Sportplatzes und
der Familie Schneider, auf deren Bauernhof wir viele Tiere beobachten durften.

**Lindig
Sonntag
10.00 Uhr**

4. September 2005

Familiengottesdienst zum Schulanfang
in Kahla Frau Schindler / Pfr. Schubert

**Sonntag,
09.00 Uhr**

11. September 2005

Erntedankgottesdienst Pfr. Schubert

Kantoreibesuch aus Dresden

Vom **15. - 18.09.** wird die ökumenische Kantorei der Weinbergskirche Dresden bei uns in Kahla zu Gast sein. Die Sängerinnen und Sänger wollen hier proben, die Umgebung kennen lernen und für uns ein Konzert geben. Dazu sind Sie herzlich eingeladen, am Sonntagabend, dem 17.09., um 19:00 Uhr in die Margarethenkirche zu kommen. Die Kantorei hat ein vielfältiges Programm vorbereitet, von Alten Meistern wie Johann Grüger und Heinrich Schütz über Gounod bis hin zur Moderne. Auch Gospels und internationale Volksliedbearbeitungen werden zu hören sein. Die Leitung hat Kirchenmusiker Bert Handrick (Dresden).

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Unsere Kinderstunden beginnen wieder

„Bibelfüchse“ 4. - 6. Klasse

Dienstag, 6. September, 15:00 - 16:30 Uhr

„Kirchenmäuse“ 1. - 3. Klasse

Donnerstag, 8. September, 15:00 - 16:30 Uhr

Außerdem biete ich für die Kinder, die an diesen beiden Tagen nicht können einen Vormittag im Monat an:

„Regenbogenkreis“

Samstag, 24. September, 09:30 - 11:00 Uhr

Dazu lade ich alle Kinder ein, die gerne kommen möchten.

GOTT, unser Vater, lädt euch ein, mit ihm einen neuen Anfang zu machen. Er möchte unser Freund sein und uns auf all unseren Wegen begleiten. Doch er drängt sich nicht auf. Er wartet, ob wir ihn wirklich haben wollen.

Eure Renate Schindler

Frauenkreis

Am 19.09.2005 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.
Thema: „Wenn wir uns zum Strahlen bringen“

KIRCHENMUSIK IN KAHLA

Johann Walter Kantorei, dienstags, 19:30 Uhr

Kinderchor (Kl. 1 - 3), mittwochs, 15:00 Uhr

Kinderchor (Kl. 4 - 6), mittwochs, 16:15 Uhr

Flötenkreis, mittwochs, 17:45 Uhr

Flötenunterricht in kleinen Gruppen nach Vereinbarung

Herzliche Einladung

zum Gemeindeausflug am Donnerstag, 08. September - 14:00 Uhr, Treffpunkt: Rudolf-Breitscheid-str. 1.

Wir fahren mit PKWs nach **Kapellendorf zur Wasserburg**. Dort wollen wir neben einer kleinen Führung gemütlich bei Kaffee und Kuchen beisammen sein und den Nachmittag mit einer Andacht in der dortigen Kirche beschließen. Etwa gegen 18:00 Uhr wollen wir dann die Heimreise antreten. Um möglichst baldige Voranmeldung wird gebeten. Auf den gemeinsamen Nachmittag freut sich.

Ihr Pfarrer Matthias Schubert

Konzert

mit dem **Liedermacherduo Schaumann & Heymlich** aus Tautenburg/Thür. und Berlin

Am Sonntagabend, **10. September 2005, um 19:30 Uhr** in der Stadtkirche St. Margarethen Kahla

Freuen Sie sich auf viele deutschsprachige Eigenkompositionen, die mit Gesang und Gitarre spannend inszeniert werden.

Der Eintritt ist frei - eine Spende zur Deckung der Unkosten wird erbeten.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Kahla

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in die Kirche

Sonntag 4. September 2005
10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang Frau Schindler / Pfr. Schubert

Sonntag, 11. September 2005
10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Schubert

Großautersdorf
Sonntag 4. September 2005
09.00 Uhr Erntedankgottesdienst Pfr. Schubert

Kleinautersdorf
Sonntag 4. September 2005
10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang in Kahla Frau Schindler / Pfr. Schubert

Sonntag 11. September 2005
09.00 Uhr Gottesdienst Diakon Serbe

Löbschütz
Sonntag 4. September 2005
10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang in Kahla Frau Schindler / Pfr. Schubert

Sonntag 11. September 2005
10.15 Uhr Gottesdienst Diakon Serbe

BESONDERES

Familiengottesdienst zum Schulanfang in Kahla - am Sonntag, 04.09.05, um 10:00 Uhr
 Goldene Konfirmation in Kahla - am Sonnabend, 17.09.05, um 13:30 Uhr
 Herzliche Einladung zum nächsten „**Gottesdienst einmal anders**“ mit dem Thema „**Frieden stiften - jeden Tag**“ am **Sonntag, 18.09.05 um 10:00 Uhr**. Wie mittlerweile schon üblich wird die Kahlaer Cavaten Combo die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes gestalten.

Quartiere gesucht!!!

Im Oktober erwarten wir **Besuch aus unserer Partnergemeinde Schorndorf**. - Geplant ist ein Treffen anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Partnerschaft unserer beiden Kirchgemeinden vom 28.10. bis 30.10.2005.

Dafür benötigen wir als Gastgeber dringend Quartiere. Wenn Sie einen, zwei oder mehrere Gäste an jenem Wochenende (28. - 30.10.2005) aus Schorndorf aufnehmen können, melden Sie sich bitte im Pfarramt in der Rudolf-Breitscheid-Str. 1, Tel. 22362, oder bei Pfarrer Schubert persönlich (Tel. 0162-5159484).

Freud und Leid in unserem Kirchspiel

getauft wurden:

Kira Hupel in Kleineutersdorf

Miriam Jost in Löbschütz

getraut wurden:

Alexander und Ivonne Fischer, geb. Schneider

Jörg und Kerstin Bähring, geb. Lehmann

bestattet wurden:

Heiko Fischer, 32 Jahre aus Lindig

Gerd Hermann, 72 Jahre aus Lindig

Rosa Schab, geb. Fiedler, 92 Jahre aus Lindig

Schwester Magdalena Linke, 90 Jahre aus Kahla

Rudolf Weidner, 90 Jahre aus Kahla

Ruth Große, geb. Häußler, 80 Jahre aus Löbschütz

Elternabend

Montag, den 5. September, im großen Gemeinderaum treffen sich die Eltern der Vorkonfirmanden und Konfirmanden.

Öffnungszeiten der Stadtkirchnelei, R.-Breitscheid-Straße 1

Montag - Freitag:	11.00 - 12.00 Uhr
zusätzlich Donnerstag:	15.00 - 18.00 Uhr
Büro Frau Huschenbett:	Tel.: 036424/ 22362
Büro Frau Franke-Polz:	Tel.: 036424/ 82897
	Fax: 036424/ 769239
Pfr. Schubert: Markt 23, 07749 Jena	Tel. 0162/ 5159484
Frau Bergelt:	036424/ 76350
Frau Schindler:	03642/ 23051
Diakonie-Sozialstation:	
R.-Denner-Straße 1 a, Tel:	036424/ 23019
Friedhof Kahla: Bachstraße 41	Tel.: 036424/ 52642
Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“:	
H.- Koch-Straße 20	Tel. 036424/ 22716

Der Tag des Denkmals am 11. September 2005 steht unter dem Leitwort „Krieg und Frieden“

Unter diesen Worten soll man in diesem Jahr Denkmäler betrachten; für uns Kahlaer ist das z. B. die fast 600-jährige Stadtkirche, die neben Teilen der Stadtbefestigung, das älteste Gebäude Kahlas ist. **Sie können es an diesem Tag besichtigen: von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr.** Wie viel Feuersnöte und Kriegzeiten hat sie in diesen sechs Jahrhunderten gesehen und wie viel Trost, Beruhigung und Lebensmut ist in eben dieser Zeit auch von ihr ausgegangen. Sie selbst ist im Drunter und Drüber der wechselnden Zeiten bewahrt geblieben vor Blitzen und Bomben. Freilich hat der „Zahn der Zeit“ an ihr genagt. Wir danken es unseren Vorfahren in Kahla, die in diesen sechs Jahrhunderten für viele größere und kleinere Reparaturen aufkommen mussten. Die Zeiten waren auch früher oft nicht leicht für die Einwohner, sie haben aber gewusst, was ihnen ihre Kirche

wert ist. So ist die Stadtkirche als historisches, baugeschichtliches und christliches Denkmal auf uns Heutige gekommen.

Vor uns steht nun die Aufgabe, mit einer durchgreifenden Reparatur an Turm, Dach und Fenstern unsere Stadtkirche für kommende Generationen zu erhalten.

Herzlicher Dank sei allen privaten Spendern und der öffentlichen Hand gesagt, die dieses große und wichtige Vorhaben ermöglichen und unterstützen.

„Krieg und Frieden“ hat für uns Kahlaer aber noch eine weitere Bedeutung: Die Altstadt liegt auf dem Ausläufer des Walpersberges - hoch über dem Saaletal. Auf seinem äußersten Ende im Nordosten steht die Stadtkirche. In westlicher Richtung steigt der Berg hoch an und endet etwa auf der Linie Bibra - Dehnamühle. Dieser langgestreckte Berg hat seine eigene Polarität: während auf seinem östlichen Ende unübersehbar die Stadtkirche mit ihrer Friedensbotschaft steht - war im westlichen Teil des Berges im 2. Weltkrieg mit großen Opfern unter den Zwangsarbeitern eine unterirdische Fabrik, die Reimahg, gebaut worden, in der das Kriegsgerät „Düsenjäger“ hergestellt wurde. Auch die Reimahg, bzw. das, was von ihr übrig ist, ist ein Denkmal, aber nicht eins, auf das wir stolz sein könnten, - denn die Massengräber auf der 3. Etage des Kahlaer Friedhofs gehören mit zu diesem Denkmal! Es ist hier nicht wichtig, deutscher Technik zu gedenken, wir beugen uns mit unserem Gedenken vor dem vieltausendfachen Leiden von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern, meist junge Menschen, die ihr Leben damals noch vor sich hatten. Die wenigen Kahlaer, die in diesen Jahren das Herz und den Mut hatten, hungernden und bitenden Zwangsarbeitern zu helfen, sollten ihre Erinnerungen an diese Zeit nicht für sich behalten, ihre Hilfen von damals können ein Lichtschein sein, der über diesem düsteren Denkmal „Reimahg“ liegt.

Hans-Georg Fischer

Öffentliche Bekanntmachung der Grabmal-Prüfung

Auf Grund der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften ist die Kirchgemeinde gesetzlich verpflichtet die Standfestigkeit der Grabmale auf den Friedhöfen regelmäßig zu überprüfen. Denn es passiert leider recht häufig, dass Grabsteine umstürzen und dadurch erhebliche Personenschäden, oft sogar mit Todesfolge, verursachen. Manchmal ist dies die Folge davon, dass Grabmale nicht standsicher errichtet worden sind, etwa weil die Verdübelung zwischen Grabmal und Sockel mangelhaft vorgenommen worden ist. Eine weitere Ursache kann aber auch sein, dass die Standfestigkeit nachträglich durch Witterungseinflüsse oder das Senken des umliegenden Erdreichs verloren geht. Die Unfallverhütungsvorschriften für Friedhöfe sollen dafür sorgen, die Sicherheit sowohl für auf dem Friedhof Beschäftigte als auch für Friedhofsbesucher zu gewährleisten. Kinder und ältere Menschen sind hier besonders gefährdet.

In diesem Jahr werden die Grabmale, wie vor zwei Jahren auch durch ein Fachunternehmen mit einem speziell hierfür entwickelten Gerät überprüft. Gemäß der Unfallverhütungsvorschriften VSG 4.7 § 9 der Gartenbau-BG, Kassel, muss die Prüfung nach einem festgelegten Verfahren durchgeführt werden. Dazu wird der Grabstein mit dem Prüfgerät am oberen Ende der Breitseite mit einer Druckkraft von 500 Newton belastet. Ein ordnungsgemäß aufgestellter Grabstein darf nach Ansicht aller Experten bei dieser Prüfmethode nicht schwanken oder gar umfallen. Falsch ist hingegen die Annahme, die Überprüfung würde durch Hin- und Herrütteln vorgenommen, wodurch die Grabsteine losgerissen würden. Grabmale, die den Vorschriften nicht entsprechen, müssen mit einem entsprechenden Warntafel versehen werden. Ist Gefahr für Leib und Leben der Friedhofsbesucher im Verzuge, wird das Grabmal mit einem zusätzlichen Warnmittel gekennzeichnet (und umgelegt).

Die Nutzungsberechtigten müssen nun die Standsicherheit des Grabmals wieder herstellen lassen. Der Friedhofsverwaltung ist der Nachweis zu erbringen, dass eine ordnungsgemäße Instandsetzung durch eine Fachfirma stattgefunden hat.

In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass der Nutzungsberechtigte für Schäden, die z. B. durch Umfallen von Grabsteinen an Personen oder Sachen entstehen, voll haftet.

Friedhofsverwaltung Kahla

Katholische Pfarrei "Heilig Geist" Stadtroda - Kahla

in Kahla

Gemeindehaus: Friedenstraße 22
 St. Nikolaus-Kirche: Saalstraße 16 a
 Pfarrhaus: Eigenheimweg 28
 07646 Stadtroda
 Tel.: 036428/61008

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 18.09. - 25. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Heilige Messe in der St. Nikolauskirche

Mittwoch, 21.09.

09.00 Uhr Heilige Messe im Gemeindehaus

Sonntag, 25.09. - Erntedankfest

09.00 Uhr Heilige Messe in der St. Nikolauskirche

Mittwoch, 28.09.

09.00 Uhr Heilige Messe im Gemeindehaus

Sonntag, 02.10. - 27. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Heilige Messe in der St. Nikolauskirche

Mittwoch, 05.10.

14.00 Uhr Heilige Messe im Gemeindehaus, Senioren-Treff

Sonntag, 09.10. - 28. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Heilige Messe in der St. Nikolauskirche

Unsere Veranstaltungen

zum **Erntedankfest** erbitten wir die Erntegaben als Sachspenden für das Behindertenheim St. Bonifatius in Erfurt. Der **Seniorenkreis** trifft sich am 7. September.

Die Parteien informieren

Schön und lebenswert wohnen in Kahla

Am 05. September 2005 / 15:00 Uhr lädt der Ortsverein der SPD Kahla zu einem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in den „Club der Volkssolidarität“, Am langen Bürgel 20, ein. Nach einer Einführungsrunde in Wort und Bild wollen wir in gemütlicher Runde danach forschen, was Seniorinnen und Senioren aber auch junge Menschen in Hinblick auf eine ständig alternde Gesellschaft mit dem Trend zu Single-Haushalten kurzfristig aber auch langfristig für Veränderungen in Bezug auf das Wohnen in unserer Stadt wünschen.

Einen Schwerpunkt in unserem Gespräch soll auch die Freizeitgestaltung sowie die Betreuung von Kindern und Seniorinnen und Senioren bilden.

Wir freuen uns auf ein angeregtes Gespräch bei reger Beteiligung.

Schmidt

SPD-Ortsgruppe Kahla

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Gasthof Lindig

Samstag, 10. September 2005

20.00 Uhr

Kirmestanz mit der Partyband "KAYNA"

im geschmückten Festsaal

Sonntag, 11. September 2005

14.30 Uhr

originelle Versteigerung der Erntegaben

bei Chorgesang und Kirmeskuchen

weitere geplante Veranstaltungen

15.10.2005 Tanz mit den "Rhythmics"

11.11.2005 Kabarett mit "Ana Konda"

31.12.2005 Silvesterball

Der Orlamünder Burgverein

lädt am Samstag, den 10. September um 20 Uhr zu folgender Veranstaltung in die Kemenate ein:

Das Ensemble „Kolorit“ präsentiert sein Programm „Goethe und die Frauen“

Johann Wolfgang Goethe und die Frauen - ein schier unerschöpfliches Thema. Das Ensemble „Kolorit“ nimmt seine Zuschauer mit auf eine Reise durch das Leben des Geheimrates am Weimarer Hof, es lässt den verliebten Johann Wolfgang auferstehen. Seine hitzige Studienzeit in Leipzig, Frankfurt und Straßburg, die wilde Zeit in Weimar, die Flucht nach Rom - und natürlich immer den Einfluss der Frauen auf den Mann. Gleich, ob sie Charlotte, Friederike, Faustina, Christiane oder Amalia hießen - Goethe war ihnen verfallen. Rotraud Denecke, die die Frauen verkörpert und Matthias Bega, der in die Rolle Goethes schlüpft sowie der Pianist Thomas Volk präsentieren **mit kabarettistischem Können ein freches, spritziges und trotzdem anspruchsvolles Porträt der anderen Art.**

Vereine und Verbände

3. Weinfest der Gewerbegemeinschaft Kahla

Unser 3. Weinfest findet traditionell am 2. Samstag im September, dem **10. September 2005**, statt. Dazu wird es wieder ein Rahmenprogramm und buntes Treiben auf dem Marktplatz geben. Das Kinderprogramm konnte noch um einiges erweitert werden. Neben Kindereisenbahn und Hüpfburg wird in diesem Jahr erstmalig auch ein Kinderkarussell aufgebaut. Kostenlose Pferdekutsche, Entenangeln und die vielfältigen Angebote der Kindergärten sind weiterhin fester Bestandteil.

Für Stimmung auf dem Marktplatz sorgt eine böhmische Blaskapelle. Auch Kahlas KCD wird Programmbeiträge zwischen 14.00 und 15.00 Uhr einspielen.

Für die Moderation konnte die Gewerbegemeinschaft endlich den berühmten Moderator des KCD, Herrn Börner gewinnen.

Trotz erheblich höherer Kosten als in den Vorjahren bleibt auch in diesem Jahr der Eintritt frei.

Wir, die Mitglieder der Gewerbegemeinschaft Kahla, laden Sie alle herzlich ein und hoffen wieder auf einen vollen Marktplatz mit bester Stimmung!

„Thüringer Klobfresskönig“

Gesucht wird der „Thüringer Klobfresskönig 2005“. Sieger ist der Wettbewerbsteilnehmer, der in 15 Minuten die meisten original

„Heichelheimer Thüringer Klöße“

mit der dazugehörigen Soße verdrückt.

Teilnehmer: Erwachsene Thüringer (Wohnsitz) ab 18 Jahre, in der Reihenfolge der Anmeldung und der bisherigen Bestleistung.

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Die ersten drei Platzierten erhalten Urkunden und Sachpreise.

Veranstalter: Kahlaer Marktbrunnenverein e. V.

Ralf Arnhold

Schönblick 15

07768 Kahla

Termin: 13. Marktbrunnenfest

03.10.2005

Kahla, Marktplatz

ab 12.00 Uhr

Meldung: bis zum 20.09.2005 an

Gaststätte „Rosengarten“ Kahla

Tel. 036424/22398

Fax 036424/23693

“Großer Wasserlauf”

13. Marktbrunnenfest 02./03.10.2005

Ausschreibung

Mannschaftswettbewerb

1 Wasserschöpfer

2 Wasserträger

Die Mannschaft, die in der kürzesten Zeit einen Wasserbehälter mittels Wasserbudden füllt.

Mannschaftsmeldung: bis 24.09.2005 im Wein & Teelädle Rochelmeyer am Markt.

Marktbrunnenverein

Wanderverein als Naturschützer

In Zusammenarbeit mit dem NABU (Naturschutzbund) halfen 15 Wanderfreunde aus Kahla am 15. August die naturgeschützten Wiesen am Dohlenstein vom Wildbewuchs zu befreien.

Außer Wildkräutern wachsen hier viele Orchideenarten. Vergangene Woche waren bereits Jenaer Naturschützer am Berg. Es gibt bestimmt noch weitere Einsätze. Wer mithelfen möchte, wendet sich an Herrn Manfred Woitzat (Wander- und Einsatzleiter).

L. Phielier



Wanderfreunde aus Kahla beim Arbeitseinsatz.

Volkssolidarität Regionalverband Ostthüringen

Veranstaltungsplan der Seniorenbegegnungsstätte Kahla

Am langen Bürgel 20
Tel. 036424/52967

Monat: September 2005

Unsere Mitarbeiter sind
Montag bis Donnerstag von 10.00 - 16.00 Uhr
und
Freitag von 10.00 - 13.00 Uhr
für sie da. Bei Veranstaltungen bis ca. 19.00 Uhr.

Gemeinsam schmeckts doch besser!

Nutzen Sie unser tägliches Angebot, ein schmackhaftes Mittagessen im Klub einzunehmen.

Montags bis freitags von 11.00 - 13.00 Uhr

Den Dienst „Essen auf Rädern“ gibt es in fünf verschiedenen Menüs. Auskünfte zum Essen erhalten Sie täglich ab 10.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte.

Donnerstag,	01.09.2005	Vdk-Treffen
Montag,	05.09.2005	schöner und lebenswerter wohnen in Kahla
15.00 Uhr		Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen mit Vertretern des SPD-Ortsverbandes
Dienstag,	06.09.2005	Altersgerechte Gymnastik
14.00 Uhr		Ernährungsvortrag mit Verkostung
15.00 Uhr		
Mittwoch,	07.09.2005	Weinfest
14.00 Uhr		
Donnerstag,	08.09.2005	Sprechstunde Blindenverband
14.00 Uhr		
Montag,	12.09.2005	Spielesachmittag
14.00 Uhr		
Dienstag,	13.09.2005	Altersgerechte Gymnastik
14.00 Uhr		
Mittwoch,	14.09.2005	Kaffeenachmittag mit Gartenfrauen
14.00 Uhr		
Donnerstag,	15.09.2005	Gesundheitsinformation über Noni mit Herrn Schröter
14.00 Uhr		
Montag,	19.09.2005	Spielesachmittag
13.00 Uhr		
Dienstag,	20.09.2005	Altersgerechte Gymnastik
14.00 Uhr		
Mittwoch,	21.09.2005	Kaffeenachmittag
14.00 Uhr		
Donnerstag,	22.09.2005	Spielesachmittag
14.00 Uhr		
Montag,	26.09.2005	Diabetikertreff mit Dr. Landschulze
13.00 Uhr		
Dienstag,	27.09.2005	Altersgerechte Gymnastik
14.00 Uhr		
Mittwoch,	28.09.2005	Kaffeenachmittag mit Gartenfrauen
14.00 Uhr		
Donnerstag,	29.09.2005	Busfahrt nach Steinach zum Kloßfest
9.00 Uhr		

Wir bieten die Räume unseres Klubs zur Nutzung für Familienfeiern oder Vereinsversammlungen mit Küchenbenutzung an. Pro Wochenende 62,00 EUR, bei Küchenbenutzung 13,00 EUR extra, werktags pro Stunde 7,50 EUR. Bei Rückfragen bitte bei Frau Tiesler melden unter Tel. 036424/52967.

Angebotsweiterung!

- Ausfüllen von Anträgen jeder Art
- Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden im Rahmen der Möglichkeiten

Vorschau, Busfahrten mit Kleinbus und Großbus

2005

Kleinbus für 8 Personen

Sonntag,	23.10.2005	Volkshaus Jena
		14.00 - 20.00 Uhr Kaffee und Kuchen, 1 Glas Wein und kleinen Imbiss
		20,00 EUR
Freitag,	04.11.2005	Tanzabend mit Fernandoexpress in Steinach
		einschl. Abendessen p. P.
		40,00 EUR

Großbusreisen

Mittwoch,	14.09.2005	Karlsbad und Eger	25,00 EUR
Donnerstag,	29.09.2005	Kloßfest in Steinach	
		einschl. Mittagstisch und Kaffee und Kuchen p. P.	38,00 EUR
Freitag,	07.10.2005	Seniorenmesse in Erfurt	
		einschl. Eintritt	20,00 EUR
Mittwoch,	30.11.2005	Adventsfahrt nach Rothersdorf zur Tabakbaude	
		einschl. Mittagstisch und Kaffee und Kuchen p. P.	45,00 EUR

Interessenten melden sich bitte bei:

Herrn Neumann	Tel. 03641 3561602
Frau Tiesler	Tel. 036424 52967
Herrn Beyrodt	Tel. 036424 50651

Oldie-Night

13. Marktbrunnenfest - Vorschau

01.10.2005, Rosengarten, 20.00 Uhr

Vorverkauf ab 05.09.05

Schreibwaren Schiebel und Gastst. Rosengarten
„The Golden Sixties Band“



Es gibt Songs, die einfach nicht älter werden, höchstens reifer. Sie haben uns begleitet von Anfang an. Schon in den Siebzigern als „Universum“ weit über Thüringen hinaus bekannt, 1991 umbenannt in „The Golden Sixties Band“- vier Profimusiker, die ihr Handwerk an den Musikhochschulen des Landes erlernt haben, tun das, was ihnen und dem Publikum Spaß macht.

Sound und Show sind moderner geworden, doch die Musik ist die alte geblieben.

Mal „unplugged“, mal „hard“, bleiben wir der Erinnerung an die Originale treu und machen Musik mit der Hand. Wie damals als die Sixties noch golden waren.

Lassen Sie sich begeistern von den schönsten Songs der Beatles oder Simon & Garfunkel, den größten Hits von CCR bis Smokie.

Entdecken Sie die Faszination einer zeitlos modernen Musik.

Wir bieten Ihnen Stimmung für ein Publikum ohne Altersbegrenzung - die Fans von damals bringen einfach ihre Kinder mit.

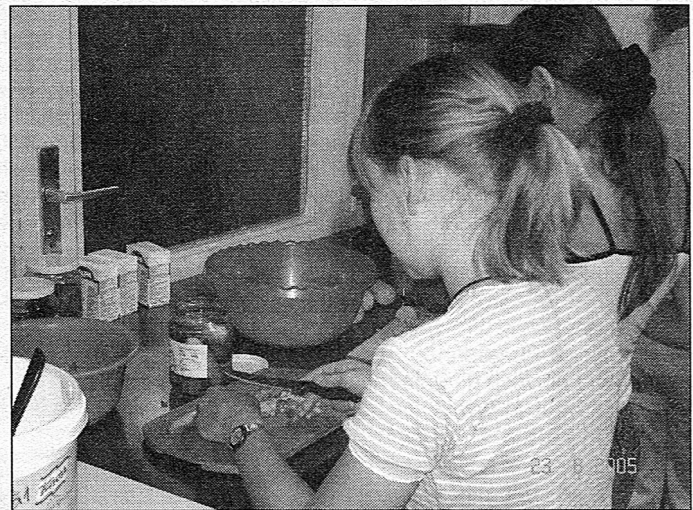
Denn es gibt Songs, die nicht älter werden.

Schüler Freiwilligentag war voller Erfolg

33 Kinder und Jugendliche aus Kahla und Umgebung haben sich am 23. August in verschiedenen gemeinnützigen Einrichtungen der Stadt Kahla und Hummelshain freiwillig engagiert. Dieser Tag wurde von der Bürgerstiftung ZwischenRAUM in Zusammenarbeit mit der Stadt Kahla und den Einrichtungen im Vorfeld organisiert.

Unter Regie der Freiwilligen Feuerwehr wurde ein Hubschrauberplatz angelegt. Im Altengerechten Wohnen der Kirchgemeinde wurde für die Bewohner/innen auf der Flöte gespielt und vorgelesen und im ASB Senioren- und Pflegeheim in Hummelshain die Geburtstagsfeier von zwei Bewohnern mit organisiert. Eine Wandzeitung wurde in der Integrativen Kita der AWO gestaltet und ein junger Mann half bei der Pflege der Außenanlagen. Hilfe gab es auch bei der Vorbereitung des Sommerfestes der Volkssolidarität Kahla. In der Kita der Ev.-Luth. Kirchgemeinde wurden Einladungskarten gebastelt und auf dem Sportplatz haben zwei Schülerinnen die Anlagen für das Kindergarten- und Grundsportfest vorbereitet. Eine Videogruppe hielt alle Aktivitäten fest und machte kleine Interviews mit allen Beteiligten. Nach getaner Arbeit fand dann um 16.30 Uhr eine kleine Dankeschönveranstaltung im Rosengarten statt. Dort wurden bei Bratwurst und Musik die Ergebnisse des Tages ausgewertet und alle waren sich einig, dass dieser Tag nicht der letzte Freiwilligentag gewesen sein soll.

Ein großes Dankeschön richtet die Bürgerstiftung ZwischenRAUM an alle Bäcker und Fleischer der Stadt und an Giesson, die zum großen Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.



Wir trauern um unseren Zuchtfreund

Gerhard Reich.

Er war stets ein guter Züchterfreund, seine Perfektion und sein Fachwissen waren für uns eine Bereicherung. Du wirst uns fehlen! Du wirst ewig in unserer Erinnerung bleiben.

**Der Vorstand und die Mitglieder des
RKV T 93 Kahla e. V.**

Kahla, im August 2005

D S K V**Landesverband Thüringen
Verbandsgruppe 02****Ludwig Wahren****1. Vorsitzender 1. Kahlaer SC e. V.****Stadtmeisterschaft Skat August**

Mit einem Riesenergebnis von 2760 Punkten spielte Enrico Spindler förmlich alle Gegner an die Wand und sicherte sich einen überlegenen Tagessieg. Obwohl an zwei Spieltagen nicht anwesend, konnte er durch die Streichergebnisse der letzten drei Runden noch in die Titelvergabe eingreifen. 2. Karl-Heinz Höhn, 1934 Punkte; 3. Jens Hanse, 1852 Punkte; 4. Thomas Barnikol, 1784 Punkte; 5. Eddy Büschel, 1376 Punkte.

In der Gesamtwertung die beiden Führenden unangefochten, dahinter deutliche Veränderungen. 1. Wieland Bieder, 12.500 Punkte; 2. Ralf Schulze, 11897 Punkte; 3. Jens Hanse, 11667 Punkte; 4. Thomas Barnikol, 11586 Punkte; 5. Steffen Berndt, 11328 Punkte; 6. Karl-Heinz Höhn, 10628 Punkte; 7. Ludwig Wahren, 10120 Punkte.

Stadtmeisterschaft Rommé

Nahezu monatlich neue Tagessieger und Führungswechsel. Einige der Damen werden erstmals im Oktober an den Deutschen Meisterschaften in Mömbris teilnehmen. So auch Tagessiegerin Wiltrud Schmidt mit erzielten 393 Punkten. 2. Inge Schramm, 506 Punkte, 3. Heidi Sievers, 528 Punkte, die damit auch wieder die Führung in der Gesamtwertung übernahm mit 4001 Punkten. 2. Doris Blumenstein, 4040 Punkte, 3. Bärbel Fuchs, 4094 Punkte, 4. Astrid Siemoleit, 4101 Punkte.

Möglicherweise wird nach den Deutschen Meisterschaften die Wertung an die neue Regelung angepaßt. Somit würden sich auch die Ergebnisse verändern.

Ludwig Wahren**Informationsveranstaltung zu "Hartz IV"**

Am Dienstag, dem 06. September, findet um 18.00 Uhr im kleinen Rathaussaal in Kahla eine Informationsveranstaltung zum Umgang mit Bescheiden auf Arbeitslosengeld II (ALG II) statt. Knuth Schurztmann, Wahlkreismitarbeiter des Landtagsabgeordneten Mike Huster (PDS) gibt Auskunft über gesetzliche Grundlagen der Hartz-IV-Reform und erläutert den Umgang mit Bescheiden der ARGE. Seit Ende 2004 haben sich über 400 Betroffene hilfesuchend an das PDS-Wahlkreisbüro gewandt. Neben Möglichkeiten des Widerspruchverfahrens gibt Knuth Schurztmann wichtige Tipps und Anregungen für Betroffene von Hartz IV.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit auf kostenfreie Mitgliedschaft in der gegründeten Selbsthilfegruppe "Hartz IV" im Saale-Holzland-Kreis.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

Barbara Schönborn**Selbsthilfegruppe "Hartz IV"****Sportnachrichten****4. Kindergarten-Sportfest
und 2. Grundschulsporttag**

am

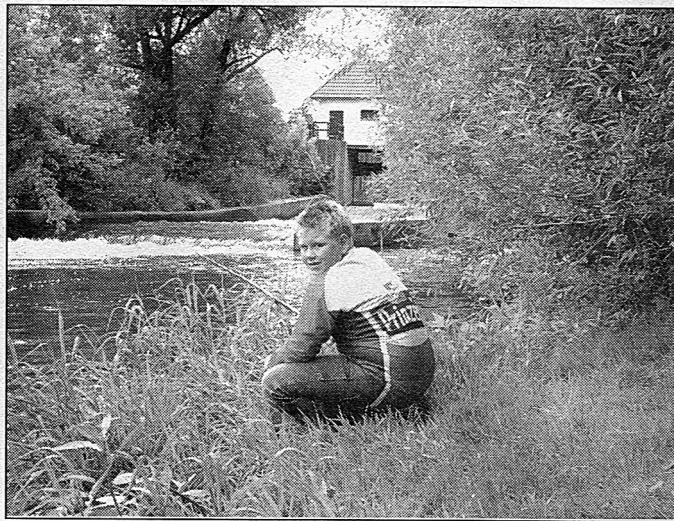
**Samstag, dem 03. September 2005,
um 9.00 Uhr auf dem Sportplatz
am Dohlenstein**

**Kindergärten in der Stadt Kahla und
Großpörschütz, Grundschulen,
Stadtelternvertretung
und SV 1910 Kahla**

**Griesson-de Beukelaer unterstützt
Jugendarbeit des SAV Kahla 1924**

Nicht nur am Kahlaer Saalewehr, längs der Saale sitzen nicht etwa Mitarbeiter der Fa. Griesson-de Beukelaer GmbH & Co. KG, die Mitarbeiter der Jugendgruppe wurden mit wetterfesten Freizeit-Jacken durch das Unternehmen ausgestattet.

Auf diesem Wege möchten sich die Sportfreunde nochmals ganz herzlich dafür bedanken.



Maximilian Steger, begeisterter Sportangler und aktiv dabei in Sachen Umwelt- und Naturschutz.

Sommerfest der Angler

Und abends kamen die Sportfreunde zum diesjährigen Sommerfest, das Wetter hielt, was es versprach, für gutes Gelingen war alles getan und dass nach Herzenslust getanzt werden konnte, dafür sorgten die Männer in „Konnis Musikladen“. War spitzenmäßig!

Auch bei Christine Melzer und Christian Krempel bedanken sich die Sportfreunde, sorgten sie doch ganz toll für aller „leibliches Wohl“.

Na dann bis zum nächsten Mal!

„Petri Heil!“

Dieter Melzer, sen.

P/Ö

Kahla SV 1999 e. V.**Handballnachrichten**

Auch beim Handballnachwuchs des Kahla SV 1999 beginnt die Vorbereitung auf die neue Saison. Diese steht unter unterschiedlichen Gesichtspunkten. Während die weibl. C-Jugend und die männl. D-Jugend vom Spielbetrieb zurückgezogen wer-

den mussten, weil wir nicht mehr genügend Spieler für diese Altersklassen besitzen, kann die gemischte E-Jugend weiter am Spielbetrieb teilnehmen. Dies ist auch nur möglich geworden, weil uns 3 Spieler aus Rothenstein verstärken werden.

Bei den anderen Übungsgruppen sind wir nun bemüht, in den nächsten Monaten neue spielstarke Mannschaften aufzubauen.

Habt ihr Lust auf Handball?

Seid ihr jung, sportlich und wollt in einer Mannschaft kämpfen? Wenn ja, dann seid ihr beim Kahla SV 1999 an der richtigen Stelle. Wir bieten eine Alternative zu Langeweile. Wir trainieren einmal in der Woche und die E-Jugend spielt dann noch am Wochenende gegen andere Mannschaften (z. B. Auma, Eisenberg, Hermsdorf, Jena usw.).

Diese Mannschaft trifft sich montags um 15.30 Uhr und trainiert eine Stunde. Hier können Jungen und Mädchen der 4. und 5. Klassen, welche 1995 und 1996 geboren wurden, teilnehmen. Am Mittwoch zur gleichen Zeit versuchen wir wieder eine Mädchenmannschaft aufzubauen. Besonders angesprochen sind Schülerinnen der Klassen 7 - 9. Aber die besten Vorsätze haben keinen Wert ohne die nötigen Mädels zum Aufbau einer neuen Truppe. Beide Male treffen wir uns vor der Turnhalle der Regelschule.

Eine weitere Möglichkeit zur sportlichen Betätigung haben bei uns auch Jungs der 5. - 8. Klassen (ab Jahrgang 1994). Treffpunkt ist hier Donnerstag, 17.00 Uhr, vor der Turnhalle des Gymnasiums. Leider mussten wir die letzten beiden Jahre zusehen, wie einige begabte Spieler den Verein verlassen haben, weil nach der E-Jugend die Geschlechter getrennt werden und nicht mehr genügend Spieler zur Verfügung standen. Aber ohne ausreichend Nachwuchs wird irgendwann auch der Erwachsenenbereich Probleme bekommen. Eine Mannschaft entwickelt sich nur weiter, wenn sich alle weiterentwickeln und dies geschieht am effektivsten bei vorhandener Konkurrenz innerhalb der Mannschaft.

Alle Interessierten können erst einmal bis zu den Herbstferien ein Probetraining absolvieren. Wir freuen uns auf euch. Vielleicht trainiert schon ein Freund oder eine Freundin bei uns.

M. H.

Kahlas neu formierte Erste mit neuem Sponsor

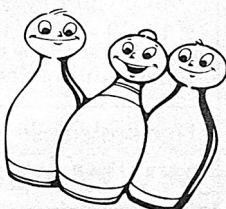


Oben v. l. Timo Eichler (Ersatz), Michael Quaas, Sponsor Thomas Kleber, Gerold Schneider.

Unten Henry Völkel, Dittmar Förster, Ronald Müller (es fehlt ML. Thomas Schön).

Thomas Kleber, von der ExklusivReiseagentur in Jena, übergab im Rahmen des Freundschaftsspiels gegen die Bundesligareserve von Lok Rudolstadt, der neu formierten Kahlaer 1. Kegelmannschaft einen kompletten Satz Trikots und Hosen.

Herr Kleber ist allerdings bei Kahlaer Keglern kein Unbekannter, bucht doch der Kegelfeind „Hau Rein“ schon fast 10 Jahre seine berühmt-berüchtigten Kegelfahrten bei ihm.

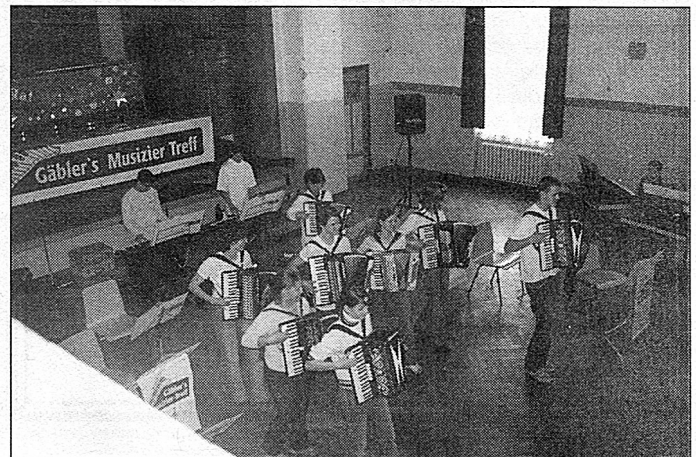


Die ExklusivReiseagentur, in der Rathausgasse/Marktpassage Jena, bietet neben Vereins- und Gruppenreisen auch eine breite Palette an Kur- und Gesundheitsreisen sowie namhafte Pauschalveranstalter. Ein Besuch lohnt sich, nicht nur für Sportler. Ein weiteres Dankeschön geht an die Firma Schmied Siebdruck Kahla, fürs flotte Beflocken der Dresse, Trainingsanzüge und Trainingsshirts, so dass dem Start in die neue Saison für die junge Truppe nichts mehr im Wege steht.

Wünschen wir „GUT HOLZ“

Sonstige Mitteilungen

Harmonika-Show-Orchester Zeutsch



Und wieder ist es soweit. Noch bis zum großen Weihnachtskonzert kämpfen wieder 7 neue Nachwuchsspieler um einen Platz im Harmonika-Show-Orchester. Die jungen Spieler laufen Formationen während des Spielens und bringen so die richtige Stimmung in's Publikum. Nicht einfach, denn nicht jedem liegt das auswendig Spielen. Ob zu Stadtfesten, Feierlichkeiten oder als Beitrag zum Rosenmontagsprogramm, inzwischen haben sie sich schon einen Namen erspielt.

„Schnupperkurse für neugierige Musikanten“ beginnen in **Gäbler's Musizier- & Lerntreff** wieder in der dritten Septemberwoche - 036742/62446. Das Konzept des Musiziertreffs beginnt mit der 1. Klasse und betreut inzwischen auch Erwachsenenkurse. Ganz neu ist die Erweiterung zum Lerntreff und das Angebot einer Seminarreihe für Eltern und Schulabgänger. Das große Thema ist der Abbau von Lernstress und die Ursachenforschung bei Misserfolgen. Verschiedene Themen geben Einblick in interessante Sichtweisen und wertvolle praktische Tipps. Schulabgänger mit pädagogischer Berufsrichtung können Teilnahmezertifikate für ihre Bewerbungsunterlagen erlangen.

Einladung zum 1. Ratskellerpokal

jeweils Samstag, den 03.09., 05.11.05

Veranstalter: Gaststätte Ratskeller

Ausrichter: Familie Scheffel

Beginn: 1. Serie 14.00 Uhr, 2. Serie 16.15 Uhr

Spielort: Gaststätte Ratskeller
Markt, 07768 Kahla, Tel.: 03 64 24 - 2 26 17

Spielmodus: 2 Serien á 48 Spiele addiert als Gesamtwertung

Spielzeit: 2 Std., 10 Minuten pro Runde

Startgeld: 10,00 EUR inkl. Kartengeld für alle zwei Serien
zu entrichten bis 15 Minuten vor Turnierbeginn

Teilnahme: offen für alle Skatspieler/innen

Preise: Das gesamte Preisgeld wird ausgezahlt, es erhält mindestens jeder 5. Teilnehmer einen Geldpreis.

Der Gesamtsieger der vier besten Ergebnisse erhält zusätzlich einen Pokal sowie **GARANTIERTES PREISGELD**.
Sowie mindestens 5 weitere Geldpreise in der Gesamtwertung.

Danksagung

Dem Auge fern, dem Herzen nah.
Nach erfolgter Beerdigung unserer lieben Tante

Diakonisse Magdalena Linke (Gemeindeschwester i. R.)

danken wir all ihren Freunden, Nachbarn und Bekannten für das letzte Geleit, Schrift-, Blumen- und Geldspenden recht herzlich.

Besonderen Dank Herrn Kantor Fischer mit dem Kirchenchor, Herrn Pfarrer Schubert für seine liebevoll tröstenden Worte, Herrn Bürgermeister Leube und der Stadtverwaltung Kahla sowie den Diakonissen und der Leitung des Mutterhauses Eisenach für die Würdigung zur Trauerfeier und Beerdigung.

Aufrichtig danken wir den Ärzten, Schwester Sabine mit ihrem Team von der Diakonie Kahla für die aufopferungsvolle Pflege sowie den befreundeten Ehepaaren Sahland und Herrn Kantor Fischer mit seiner Gattin für die treue Begleitung in guten und vor allem in den schweren Stunden bis zu ihrem Tode.

Mit stillem Gruß
ihre Nichten Helga Schöne, Monika Heinze und Sonja Pocher mit Familien

Kahla und Plauen im August 2005

Impressum:

Kahlaer Nachrichten - Amtsblatt der Stadt Kahla -

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt und Umgebung

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla

Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich GmbH

In den Folgen 43, 98704 Langwiesen,

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 15

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Werner Stracke – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



Anzeigenteil

PRIVATanzeigen ONLINE buchen!

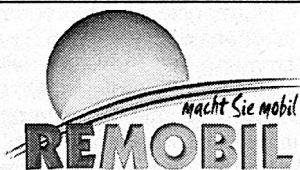
Unser Online-Service bietet Ihnen die Möglichkeit, von zuhause aus Ihre persönliche Familienanzeige und Kleinanzeigen aus dem Online-Katalog auszuwählen und aufzugeben – ganz einfach per E-Mail.

Anzeigenservice

Besuchen Sie uns unter <http://www.wittich.de>



Anzeigenservice



Peter Reckfuß
Straße des Kindes 4
99991 Altengottern



ELEKTROMOBILE
Abverkauf RESTPOSTEN
(gebraucht ab € 1.200,-)



LUFTPOLSTER-WANNENLIFT.
Passt in jede Wanne.
Keine Installation notwendig.
Absenkung bis zum
Wannenboden.

Rufen Sie uns an!
Kostenlose Vorführung!
03 60 22 / 9 19 11

Linus Wittich Leserservice
präsentiert

Der Basilisk zu Forchheim



Ein historischer Roman von Luc Bahl

1508: Kurz vor Forchheim wird Arndt Beucker, ein Nürnberger Kaufmannssohn, von Wegelagerern überfallen. Schwerverletzt kann er sich und seine wertvolle Fracht in die Stadt retten. Dabei kommt ihm eine unheimliche Macht zu Hilfe, die schon einmal Jahrhunderte zuvor in Erscheinung getreten ist. Ein Bamberger Chorherr, Empfänger der geheimnisvollen Kiste mit dem kostbaren Inhalt, erzählt dem Verletzten die Geschichte des Basilisken. Sie spielt in Forchheim zu Zeiten Kaiser Arnolfs von Kärnten, aber sie entführt den Leser auch nach Paris, Rom und in entlegene Provinzen des fränkischen Reichs.

Ein packender, historischer Spannungsroman. In Zeiten von Verrat, Intrigen, Krieg, Plünderung und harten Kämpfen drohen Liebe und Freundschaft zerstört zu werden.

Hardcover mit Schutzumschlag, 256 Seiten
€ 14,80 - ISBN 3-00-015720-4.

Erhältlich in allen Buchhandlungen

Eine kostenlose Leseprobe finden Sie unter:

www.basilisk-forchheim.de



Anzeigenwerbung –

kundenorientiert · zielsicher · preisgünstig

www.wittich.de

Go online!
Go Wittich!



Heute noch
wegen
Anzeigenschaltung
anrufen

Tel. 03677/2050-0



LBUT GmbH

Das Handwerkerhaus · Die Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe

Dach-, Fassade-, Fenster-, Pflasterbau 2005
Dicke Rabatte für Schnellentschlossene sichern.



100 m² Dachfläche mit Tonziegel neu eindecken

alte Ziegel und Lattung abreißen und entsorgen. Dachfläche mit Folie abdecken mit Konter- und Dachlattung beschlagen, komplett mit Tonziegel - einfach und natürlich- eindecken inkl. alle notwendigen Ortgang- und Firststeine

Preis inkl. MwSt. 6.075.- €

Achtung neu!

Ultraleichtdach mit Royal Alu-Pfannenprofilen nur 2,0 kg auf m².

Diese Dacheindeckung ist ideal für Flachbinderdachstühle und für jeden Bauherren, der seinem Dachstuhl nicht so viel Gewicht zumuten will!

Wirtschaftlich • lange Lebensdauer • witterungsbeständig • dekoratives Aussehen • keine Moos- und Algenbildung.

100 m² Dachfläche (z.B. Schindeldach) mit Konter und Dachlattung neu einlatten, Dachfläche mit Alu-Ziegelprofil neu belegen inkl. aller Ort- und Firstbleche

Preis inkl. MwSt. 4.895.- €

Ein Anstrich bringt Leben an Ihr Haus (100 m² Wandfläche)

Fenster und Türen mit Folie abkleben, Fassade mit Tiefengrund satt einlassen, Fassade im gewünschten Farbton vor- und deckstreichen

Preis inkl. MwSt. 2.313.- €

Putz gibt Ihrem Haus ein neues Gesicht (100 m² Wandfläche)

Fenster und Türen mit Folie abkleben, Baukleber aufziehen und Gewebe (rissüberbrückend und vorbeugend) einbetten, Quarzgrund streichen, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und ausreiben

Preis inkl. MwSt. 4.685.- €

Vollwärmeschutz

- dämmen Sie Ihr Haus und sparen Sie Heizkosten (100 m² Wandfläche)

Fenster und Türen mit Folie abkleben, Hartschaumplatte 6 cm im Klebesystem (unverdünnt) aufbringen, Baukleber aufziehen, Gewebe (rissüberbrückend und vorbeugend) einbetten, Quarzgrund streichen, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen

Preis inkl. MwSt. 7.490.- €

Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell und günstig, z.B. Ihr Dach und ein neuer Anstrich für 10.000 EURO, Zinssatz je nach Laufzeit, ab eff. Jahreszins 4,9 % monatliche Rate ab 81,66 EURO (bei 12-jähriger Laufzeit)

Pflasterarbeiten*, Ihr Hof oder Ihre Einfahrt mit 50 m² Fläche

Maschineller Aushub, Abtransport und Entsorgung des Aushubmaterials, frostfreie Gründung anliefern, aufbringen und verdichten, Splittschicht anliefern und aufbringen, Thüringer Rechteckpflaster in grau verlegen, Sandsplittgemisch einkehren

Preis inkl. MwSt. 3.850.- €

Fragen Sie nach folgenden Leistungen:

Dachdeckerbetrieb Schilling

• Beton, Schindel- und Naturschieferdächern • Dach- und Fassadendämmung • Dachklempnerarbeiten • Dachreparaturen aller Art • Beschiefen oder Einfassen von Kaminen und Dachkästen mit Blech

Zimmermeister Uwe Meißner

• Aufblenden von Fachwerk • Auswechseln von Sparren • Fachwerk aller Art, Neu- und Rekonstruktion • Dachstühle

Malermeister Jens Reumschüssel:

• Fassadenanstriche aller Art • Holzschutz und Lasuren • Sandstrahlen • Putzvollwärmeschutz mit Hartschaum und Mineralwolle • Fachwerksanierung • Trockenbau • Innenausbau • Badsanierung

Schreinermeister Mike Koch

• Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff • Rolläden • Garagentore • Treppen • Innenausbau mit Holz

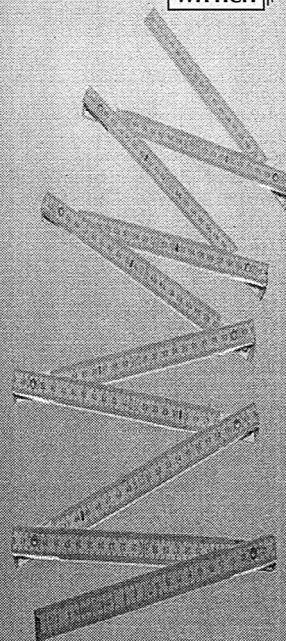
Weitere Leistungen Tiefbau aus unserem Angebot*

• Pflasterarbeiten • Drainagearbeiten • Trockenlegung von Keller und Haus *Ausführung durch Partnerbetrieb

Unsere Beratung und unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich.

Tel. 0 36 77 / 20 77 36 • Fax 20 77 37

Waldstraße 17 b • 98693 Ilmenau



Ihre Anzeige

„maßge-
schneidert“

von uns für SIE!

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Tel. 0 36 77/20 50-0
Fax 0 36 77/20 50-15

Sommerzeit

Sommer, Sonne – NESCAFÉ frappé!

Sommer, Sonne, ein schöner warmer Nachmittag im Garten, gemütlich beim Plausch zusammensitzen und einfach den Tag genießen – da fehlt nur noch eine leckere Erfrischung. Ein kühler Eiskaffee ist da genau das Richtige!

NESCAFÉ frappé ist der am häufigsten getrunkene Eiskaffee in Deutschland. Kein Wunder, denn die sofort lösliche eiskalte Kaffeespezialität kann man ohne Mühe auch zu Hause genießen. Einfach drei bis vier gehäufte Kaffeelöffel NESCAFÉ frappé in ein Longdrinkglas geben, mit eiskalter frischer Vollmilch übergießen, umrühren – fertig! Mit der Variante Caramel, einer cremig kühlen Kaffeespezialität mit feiner Caramel-Note, bietet NESCAFÉ frappé jetzt auch Abwechslung. Kaffee-



spezialitäten mit Caramelgeschmack liegen in Coffee-Shops voll im Trend und können dank NESCAFÉ jetzt auch zu Hause genossen werden. Noch dazu lassen sich aus NESCAFÉ frappé Eiskaffee im Handumdrehen leckere „Cocktails“ kreieren, ob mit oder ohne Alkohol, mit Milch, Sahne oder Eiskremkugeln. So kann jeder nach seinem Geschmack ohne großen Aufwand seinen Lieblings-

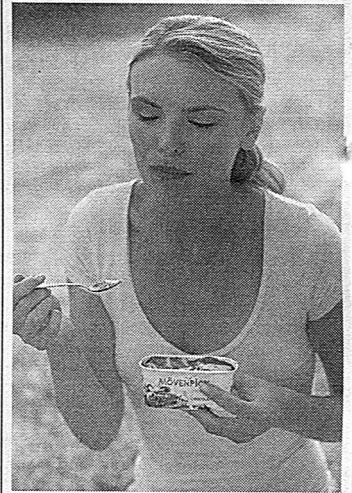
Durstlöcher mixen. NESCAFÉ frappé gibt es im 500-g-Beutel für ca. 35 leckere Sommerdrinks, in der 275-g-Dose für etwa 20 und den 40-g-Beutel für zwei bis drei Portionen. Die Geschmacksrichtung Caramel steht ebenfalls in der 275-g-Dose im Supermarktregal.

Hier ein Rezeptvorschlag für die ganze Familie: Als Zutaten benötigen Sie pro Glas 3 KL NESCAFÉ frappé, 10 cl kalte Milch, 1 große Kugel Vanilleeis, steif geschlagene Sahne, Schokoladenraspel. NESCAFÉ frappé in ein Glas geben, mit kalter Milch auffüllen und umrühren. Vanilleeis hinzufügen und mit einer Sahnehäubchen verzieren. Mit Schokoladenraspeln garnieren und mit einem langen Löffel und Trinkhalm servieren.

Den Alltag vor der Tür lassen

Eisgenuss sorgt für Entspannungsmomente

Hektik, Stress und Zeitdruck bestimmen heute das Leben vieler Menschen. Bewusst gelebte Augenblicke der Entspannung im Alltag werden da immer wichtiger. Denn kurze Auszeiten zu nehmen und sich kleine Erholungsinseln zu schaffen hilft, Stress abzubauen und zur inneren Ruhe zu kommen. Das können Wellness-Anwendungen, Yoga-Übungen oder auch ein kleiner Augenblick des Genießens sein, zum Beispiel mit einem köstlichen Mövenpick-Eis.



Mit allen Sinnen genießen

Eis hat eine besondere Beschaffenheit und ist ein besonderer Genuss. Für das perfekte Genießen ist es empfehlenswert, das Eis etwa fünf bis zehn Minuten vorher aus dem Eisfach zu nehmen. Dadurch wird es noch cremiger und der Geschmack kann sich optimal entfalten. Zergeht die Liebessorte dann langsam auf der Zunge, berührt dieser Genuss alle Sinne: Eis kann man fühlen, riechen, sehen – und natürlich schmecken. Die zartschmelzenden Sorten von Mövenpick enthalten zudem ausgesuchte Frucht-, Nuss- oder Schokoladenstückchen, die den Genussmoment angenehm verstärken.

Entspannen mit Eis

Sich mit einem Eis einen Augenblick der Ruhe zu gönnen, muss dabei jedoch nicht immer eine Kalorien-Sünde sein. Das schlechte Gewissen darf ruhig ausbleiben zum Beispiel beim Genuss der „EisCreation des Sommers“ Mövenpick Buttermilch Maracuja, denn 100 Gramm haben nur 160 kcal.

Besondere Momente mit einem Eis auszukosten, hilft den Alltagsstress einmal kurz zu vergessen und neue Kraft zu tanken. Das Eisassortiment von Mövenpick bietet für jeden Geschmack das Richtige und sorgt zartschmelzend und mit herrlichen Stückchen dafür, dass die Zeit ein kleines bisschen stehen bleibt.

Schuleinführung

Smarties Aktion „Schule? Aber sicher!“

Eltern und Lehrer wissen: Wenn Erstklässler in die Schule kommen, interessieren sie sich hauptsächlich für zwei Dinge: Was ist in der Schultüte? Und wer sitzt neben mir? Der Kopf ist voller neuer Eindrücke – und oft leider viel zu abgelenkt, um auf den Straßenverkehr zu achten. Deshalb will Smarties im Juni und Juli mit seiner Aktion „Schule? Aber sicher!“ gemeinsam mit dem AvD (Automobilclub von Deutschland) für mehr Sicherheit auf dem Schulweg sorgen.

Wie das geht? Ganz einfach: Gegen nur drei Sicherheitspunkte erhalten kleine Verkehrsteilnehmer ein Sicherheits-Set, bestehend aus einer reflektierenden Schirmmütze und einem LED-Blinklicht. Das



sorgt nicht nur für bessere Sichtbarkeit, sondern sieht auch noch cool aus. Und die Eltern erhalten dazu ein unverbindliches Angebot für eine halbjährige Gratis-Schnuppermitgliedschaft im AvD inklusive AvD-Wert- und Vorteils-Scheckheft.

Die Sicherheitspunkte befinden sich auf den Aktionsartikeln Milky Smarties mini mini 230g-Beutel, Smarties Riesenrolle 170g, Smarties mini mini 172g-

Beutel und dem Smarties mini mini 288g-Beutel, der außerdem noch ein Verkehrsspiel enthält. Die drei Punkte werden in ein Sammelheft geklebt und gegen die Prämien eingetauscht. Das Heft ist im Handel erhältlich. Infos zur Aktion gibt es auch unter www.nestle.de und www.avd.de/smarties.

Durch das Sammelheft und das Verkehrsspiel werden die Kids bereits für das Thema Sicherheit im Straßenverkehr sensibilisiert. Auch Mütze und Blinklicht erinnern sie daran, dass auf den Straßen besondere Vorsicht nötig ist.

Solchermaßen gewappnet, können sich die Erstklässler dann wieder dem Auspacken ihrer Schultüte widmen. Die übrigens mit hoher Wahrscheinlichkeit auch die geliebten Smarties enthält.

Reisetipp

Die Metropole an der Isar

München mit dem neuen ADAC reisemagazin entdecken

Ob eintauchen in die Isar, Eindrücke sammeln in den zahlreichen Museen, einkaufen in angesagten Stadtvierteln oder einkehren auf dem größten Volksfest der Welt – München hat Besuchern eine Menge zu bieten.

Mit tollen Fotos, Reportagen und zahlreichen Tipps bringt das neue „ADAC reisemagazin München“ seinen Lesern die Stadt an der Isar nahe. So beschreiben die Autoren unter anderem das bunt-szenige Glockenbachviertel, sie ziehen mit Trendscouts durch

das Münchner Nachtleben, zeigen, wie bei einer Inszenierung am Nationaltheater Künstler und Techniker zusammenarbeiten. Und sie verraten, wo man mitten in der Stadt an der erst kürzlich reaturierten Isar ungestört sonnenbaden, radeln oder grillen kann.

Außerdem geben Gastkritiker Restaurantempfehlungen und Absolventen der Meisterschule für Mode präsentieren ihre Kollektion an besonders mark-



Weißblauer Badespaß am Isar-Kiesstrand.



kanten Plätzen der Stadt. Ergänzt wird das Heft durch einen umfangreichen Serviceteil mit zahlreichen Tipps zu Ausflügen, Sehenswürdigkeiten, Museen und Einkaufsmöglichkeiten. Ein herausragender Innenstadtplan erleichtert die Orientierung.

Das ADAC reisemagazin München ist für 7,80 Euro im Buch- und Zeitschriftenhandel, in den ADAC-Geschäftsstellen sowie im Internet erhältlich unter www.adac.de/reisemagazin

Legen Sie alles in eine Hand,
Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

Sieber Bestattungen

GbR L. u. B. Sieber

nach Büroschluss

Tel. 0 36 41 / 21 45 94

Bürozeit: 9.00 - 15.00 Uhr



Es betreuen Sie:

Edith Lange Gerhard
Huschenbett



Kahla, Roßstraße 3
Tel. 036424/54352

Unsere Stärke – individuelle Beratung nach Ihren Wünschen
– jede Leistung entsprechend Ihren Vorstellungen

Autowaschanlage und Pflegecenter



Gewerbegebiet • Im Camisch 55 • Kahla
Tel. 036424/23156

Familienanzeigen...

...natürlich in Ihrem
Amts- und Mitteilungsblatt!

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Tel. 0 36 77/20 50-0 oder www.wittich.de

i Familienanzeigen
www.wittich.de

i Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
**Information für unsere Leser
und Inserenten**

Ihr persönlicher Ansprechpartner für
Anzeigen und Prospektverteilung



Gebietsverkaufsleiterin

Marion Claus

Tel.: 03 64 27 / 2 08 66

Fax: 03 64 27 / 2 08 92

Mobil: 01 73 / 5 67 87 43

E-Mail-Adressen:

Anzeigenannahme:
anzeigen@wittich-herbstein.de

Redaktion:

redaktion@wittich-langewiesen.de

Postanschrift:

Verlag + Druck
Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43
98704 Langewiesen

Verlag + Druck
Linus Wittich GmbH

Die »Kleinen Zeitungen«
mit der großen Information



R. Dölitsch Omnibusbetrieb

Neu!

Der Anruf-Bus!

Neu!

Sommeraktion !!! Flughafentransfer !!!

Erfurt 75,- € (gültig für 2 Personen hin und zurück)
Leipzig 89,- € (gültig für 2 Personen hin und zurück)

Gern bieten wir Ihnen unsere Dienste an:

- Fahrten zu allen Anlässen
 - Transfer- und Zubringerservice • Krankenkassenfahrten
- zum Preis von 0,50 € pro Kilometer!

Kahla, Oberbachweg 13 Mobil: 0160 / 38 17 96 9 o. 036424/22 321

Wir haben in aller Stille Abschied genommen von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma



Hildegard Schüttauf

geb. Weiner

* 15.09.1931

Sie ist nach schwerer Krankheit am 14. August des Jahres
2005 für immer eingeschlafen.

In lieber Erinnerung und Dankbarkeit
Ihr Sohn Rainer und Ehefrau Heike
Ihr Sohn Harald
Ihre Enkel Susann und Martin

Kahla, im August 2005

**www.
wittich.de**

Seit
1
9
9
2

Bestattungshaus Kahla GmbH
Leitung: Ramona Müller

Seit
1
9
9
2

... dem Leben einen würdigen Abschied geben.
Selbst Verantwortung übernehmen, seine Angehörigen entlasten
– Bestattungsvorsorge – Sterbegeldversicherung
weil es unumgänglich werden wird.
Ein Anruf – ein unverbindliches Gespräch:

Jenaische Straße 5/6
Kahla

☎ Tag & Nacht **2 27 84**

Mitglied der 100 Top-Dachdecker Deutschlands

Seit 4 Generationen
- Handwerk mit Herz und Verstand

Neu! Dachreparaturnotdienst - 24 Std. Tel. 0171 / 5 85 96 99

Dächer von
christoph gruß
Dachdecker • Zimmerer • Klempner

Tel. 036422 - 64 60 - Am Sande 1 - 07768 Gumperda

www.daecher-von-gruss.de info@daecher-von-gruss.de

10 Jahre Generalagentur Frank & Sabine Haase

Basler Securitas
Versicherungen

Kfz-Versicherung mit Bonussystem
(z.B. Treuerabatt,
neue Zweitwagen-Sondereinstufung bis 55 %)

Ortsstraße 50 07768 Reinstadt Tel.: 03 64 22/6 00 02

Jedes neue Brautkleid 280,- € aus Geschäftsauflösung

Über 150 traumhafte, hochwertige Einzelstücke bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller. Alle Kleider kosten maximal je 280,- Euro. Designerware, Wildseide, Cremefarben, weiß, A-Linie mit und ohne Spitze, Kopfschmuck, Schleier, Reifröcke, Handschuhe, Anzüge, Abendmode.

Tel. 03591/307265 + 0173/2152999

www.designer-mode-discount.de
www.digital-camera-discount.de



Anzeigenwerbung

www.wittich.de

Mobil und flexibel

- Sonderangebote und Gebrauchtmobile
- bis 15 km/h
- ständige Ausstellung, Mo.-Fr. 9-15 Uhr



BADEFIX, ohne Montage
• sicherer Ein- und Ausstieg
• einfache Bedienung



TREPPENLIFT



THEUER ELEKTROMOBILE
Gartenweg 10 • 04435 Schkeuditz-Wehlitz
Tel.: (03 42 04) 70 90 0
www.theurelektromobile.de

Abgeschafft: Gesetzliche Rente bei Berufsunfähigkeit

- Schließen Sie jetzt Ihre Versorgungslücke mit der Premium BUZ (Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung)



Weitere Informationen von:

Kundendienstbüro Patricia Müller

07743 Jena • Grietgasse 6
Tel. 0 36 41 / 82 12 50 • Fax 0 36 41 / 23 10 36

Vertrauensmann Ulrich Birkner

07768 Kahla • Storchheim 6
Tel. 03 64 24 / 5 44 59 • Fax 5 44 61
Handy 01 74 / 3 40 30 75
E-Mail: Birkner@hukvm.de

Sprechzeiten:

Mo. - Do. 18.00 - 20.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung



HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher

Spedition

JÜNGLING

... IMMER FÜR SIE AUF ACHSE

Containerdienst

von 2 m³ - 36 m³ Fassungsvermögen

- Bauschutt • Sperr- & Hausmüll
- Holzabfälle • Schüttguttransport
- Baustofftransport

Baustoffhandel • Bagger- und Kranleistungen
Bestellannahme für Brennstoffe + Heizöl

Verkehrshof: 07768 Kahla • Fabrikstraße
Tel. (036424) 56740 • Fax (036424) 24114